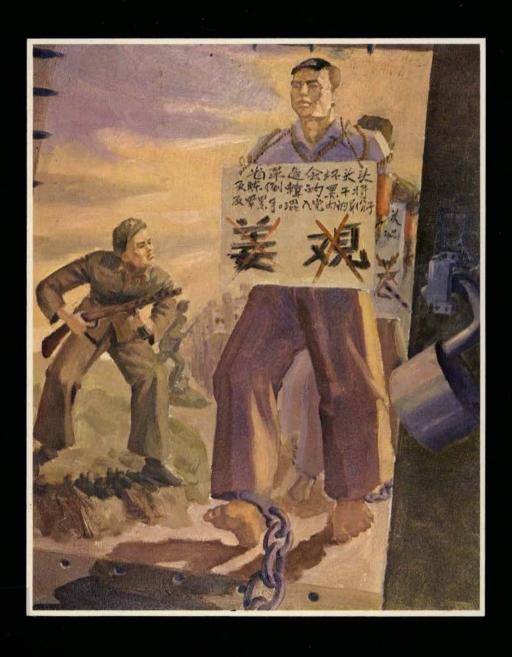
GEWALTTATEN DER ROTEN GARDEN



H. M. K.

GEWALTTATEN DER ROTEN GARDEN

GEWALTTATEN DER ROTEN GARDEN

Gemalen vom Freiheitskampfer Ch'en Yung-sheng



HILFSAKTION MÄRTYRERKIRCHE

Book of Persecution in China

German Edition

Copyright 2015 Voice Media

info@VM1.global

Web home: www.VM1.global

All rights reserved. No part of the publication may be reproduced, distributed or transmitted in any form or by any means, including photocopying, recording, or other electronic, or mechanical methods, without the prior written permission of the publisher, except in the case of brief quotations embodied in critical reviews and certain other noncommercial uses permitted by copyright law. For permission requests, email the publisher, addressed "Attention: Permission Coordinator," at the address above.

This publication may not be sold, and is for free distribution only.

PROLOG

Der Freiheitskämpfer Ch'en Yung-sheng wurde in Amoy, Provinz Fukien, geboren. Er studierte am Chinesischen Kommunistischen Institut für Kunstgewerbe in Amoy. Wegen seiner besonderen Begabung für Propagandamalerei musste Ch'en zu Beginn der Kulturrevolution den Roten Garden als rangniederer Führer beitreten. Er kennt deshalb die Gewalttaten der Rotgardisten besser als die meisten, und sein Hass auf Mao Tse-tung geht sehr tief.

Im August 1968 begannen kommunistische Truppen, Rotgardisten festzunehmen und aufs Land in die Arbeitsreform zu schicken. Der Freiheitskämpfer Ch'en musste um sein Leben fürchten; es gelang ihm in einer verzweifelten Flucht vor den Kommunisten, schwimmend Kinmen und damit die Freiheit zu erreichen. Von dort ging er nach Taiwan, wo er sein Leben verbrachte.

Die überzeugte Ablehnung der Tyrannei Mao's und die aufrichtige Sympathie und Unterstützung, die er von seinen Landsleuten erhielt, bewegten den Freiheitskämpfer Ch'en zu seinem Entschluss, die Verbrechen von Mao Tse-tung aufzudecken und ihn offen anzuklagen, indem er die Wahrheit über die von den Roten Garden verursachten Unruhen und bewaffneten Auseinandersetzungen, die vielen Menschen den plötzlichen und qualvollen Tod brachten, in Bildern festhält. Bei den aufgezeichneten Vorgängen war Ch'en selbst zugegen.

Die Jugend auf dem Festland Chinas wurde in eine Gesellschaft hineingeboren, in der man sich gegenseitig bekämpfte und beraubte. Sie wurde von frühster Kindheit an in Hass und Kampf erzogen. In ihrer Unwissenheit und ihrem Fanatismus von Mao Tse-tung aufgehetzt und ermutigt, beging sie so grausame Taten, dass die Völker der Freien Welt sich kaum eine Vorstellung davon machen können. Zudem unterstützte Mao eine das ganze Land umfassende Bewegung, die auf die übelste Weise den sogenannten chuan-lien oder "Austausch revolutionärer Erfahrungen" und "Pilgerreisen" durchführte. Die verschiedenen Formen der Brutalität wurden immer grausamer, bis sie schliesslich alles übertrafen, was an Gewalttaten je verübt worden war. Der Freiheitskämpfer Ch'en hat nur Ereignisse gemalen, die er selbst in Amoy und seiner näheren Umgebung mitangesehen hatte; sie können nicht einmal einen kleinen Teil der Grausamkeiten darstellen, die im Namen von Mao's Kommunismus auf dem ganzen Festland begangen worden sind. Der blosse Anblick der wirklichen Personen und wirklichen Geschehnisse, die der Freiheitskämpfer Ch'en persönlich erlebt und gemalen hat, genügen jedoch, um in uns Entsetzen und Empörung hervorzurufen.

Während seines Japanbesuchs vom 22. bis am 26. Januar 1969 wurde Herr Chen Young-Sheng von zahlreichen japanischen Intellektuellen, Geschäftsleuten, Industriellen und Journalisten über die heutige Lage auf dem Festland Chinas befragt. Dies sind seine Antworten auf verschiedene Fragen:

"Wie haben Sie sich in die Freiheit geflüchtet?"

"Am Tag vor meiner Flucht begab ich mich an den Ort, von dem aus ich in die Freiheit schwimmen wollte-das "Erholungsheim für Hohe Kader der Provinz Fukien" in Koulang Hsu(die kleine Insel Koulang ist Amoy vorgelagert)-um ihn mir ein letztes Mal genau anzusehen. Ich wollte mich mit der Topographie der Umgebung vertraut machen und noch einen Blick auf die Forts und die geheimen Verteidigungsanlagen werfen, die sich dort befanden. Dieses "Erholungsheim der Provinz Fukien" war früher immer mit kommunistischen Kadern voll belegt gewesen. Nach der "Kulturrevolution" wurden sie jedoch alle von den Roten Garden verjagt. Da es seitdem leer stand und seine Räume zudem ausgeplündert und beschädigt waren, wurde das Gebäude nicht mehr bewacht. Dies wusste ich auch nur, weil ich die feindselige Haltung der "Gruppe zur Förderung des Bundes" (eine Organisation der Roten Garden) den kommunistischen Truppen gegenüber kannte, die während den bewaffneten Auseinandersetzungen mit den Rotgardisten in Amoy stationiert waren. Seit einem halben Jahr stellten die kommunistischen Truppen auf Joulang nachts keine Posten mehr auf, weil sie befürchteten, feindliche Rotgardisten könnten sie töten und ihre Waffen an sich nehmen. Dennoch überprüfte ich jede Stelle, um sicher zu gehen, dass sich in der Umgebung keine Soldaten aufhielten. Ich entdeckte, dass alle sichtbaren und auch die versteckten Forts, ebenfalls die Beobachtungsposten, mit Spinnweben verhängt waren. Menschliche Exkremente, Unkraut und tote Kröten lagen auf dem Boden. Der Gestank war so durchdringend, dass ich es nicht länger darin aushielt und sogleich wieder umkehrte. Eine genaue Ueberprüfung der Küste flösste mir mehr Vertrauen ein. Am 26. August nachmittags kochte ich mir sechs Eier, bevor ich zum Meer hinunterging. Ich wäre eigentlich gern in ein grosses Restaurant gegangen, um meine letzte Mahlzeit diesseits des Bambusvorhanges zu geniessen. Da ich jedoch nicht genug Geld hatte, musste ich in einem kleinen Restaurant essen, und auch da reichte es nur gerade für eine kleine Schale gewöhnlicher Nudeln. Nach dem Essen ging ich langsam zum "Erholungsheim der Provinz Fukien". Etwa 200 Meter vom Ufer entfernt versteckte ich mich im Gebüsch. Es war noch taghell. Vermutlich war es noch nicht sechs Uhr, und ich durfte erst in acht Stunden zum Meer hinuntersteigen. Nachdem ich in meinem Versteck etwa zwei Stunden auf den Einbruch der Dunkelheit gewartet hatte . . . , kroch ich langsam vorwärts. Gerade in diesem Augenblick brach ein Platzregen aus, und es donnerte und blitzte. Das war für mich ein grosser Vorteil, die Gefahr wurde dadurch kleiner. Dennoch blieb ich sehr aufmerksam und vorsichtig. Blitze erhellten die Umgebung, so dass ich überall versteckte kommunistische Posten ausfindig machen konnte. Unmittelbar nach jedem Blitz rückte ich vor, hielt dann an und schaute um mich, bevor ich mich noch ein Stück vorwärts wagte. Schliesslich erreichte ich am Ufer einen grossen Banyan*, kletterte auf den Baum und suchte sorgfältig die Umgebung ab. Ich war nervös, weil jetzt der ersehnte Augenblick kam. Ich wurde gleichzeitig unruhig und ungeduldig. Wieviel Uhr mochte es wohl sein? In meiner Nervosität hatte ich vermutlich die Zeit falsch eingeschätzt. Ich hielt Mitternacht für zwei Uhr morgens. Nachdem ich die Eier gegessen hatte, zog ich mein Hemd aus, rannte rasch ans Ufer, sprang ins Meer und tauchte sofort unter. Ich schwamm etwa 40 Meter unter Wasser, und tauchte dann rasch * Art Feigenbaum (Anm. d. Uebers.)

auf, um tief Atem zu holen. Danach schwamm ich nochmals zwanzig oder dreissig Meter, um dann wieder Luft zu schöpfen. Nach etwa 100 Metern hatte ich das Gefühl, dass der gefährlichste Augenblick vorbei war. Es ist schwierig, zu beschreiben, was ich in dem Zeitpunkt empfand. Selbst die grössten Dichter und Schriftsteller hätten die passenden Worte für meine Stimmung nicht finden können. Ich fühlte nur, dass dieser ganze Regen, der Donner, die Blitze und die gewaltigen Wellen für mich der Auftakt zu einem Neubeginn waren und dass ich nichts weiter zu tun hatte, als gegen Osten zu schwimmen. Nach etwa einer halben Stunde hielt ich inne, um mich ein wenig auszuruhen. Als ich mich jedoch nach der Insel Koulang umwandte, erstarrte ich. Mein Gott! Mir schien, als wäre ich rückwärts geschwommen. Da wurde mir bewusst, dass ich zu früh losgeschwommen war. Aber wieviel zu früh? Ich hatte keine Ahnung, Wegen der Flut warfen mich die Wellen bei jeder kleinen Strecke, um die ich mich vorwärts kämpfte, um das Dreifache zurück. Das brachte mich in ein Dilemma. Sollte ich zuerst zurückkehren und am Ufer bleiben, bis die Ebbe einsetzte, oder zu einem Riff schwimmen, um dort die Ebbe abzuwarten? Eine Rückkehr war zu riskant, auf ein Riff zu klettern hingegen bedeutete vielleicht eine Verletzung an den Füssen und Blutverlust, so dass beim Wiedereintauchen ins Wasser die ausgehungerten Haifische angezogen würden. Schliesslich beruhigte ich mich und beschloss, gegen die Wellen zu schwimmen. Nach zwei Stunden Kampf war ich völlig erschöpft. Glücklicherweise wurde in diesem kritischen Augenblick das Tosen der Wogen leiser und ging endlich in ein rhythmisches, regelmässiges Plätschern über. Als ich den Kopf hob und in der Ferne die Berge sah, begriff ich, dass jetzt die Ebbe eingesetzt hatte. Es war ungefähr zwanzig nach zwei Uhr. Ich hatte diesen Zeitpunkt gewählt, weil er am günstigsten lag. Ich drehte mich auf den Rücken und liess mich auf den Wellen der Ebbe gegen Osten tragen. Ich war glücklich, denn der Erfolg war jetzt gewiss, und während ich weiter schwamm, sang ich unwillkürlich leise vor mich hin. Obwohl noch tiefe Nacht herrschte und ich die Insel Kinmen nicht sehen konnte, vertraute ich voll darauf, dass mich die Ebbe zu ihr tragen werde. Nach drei oder vier Stunden brach der Tag an. Ich konnte die Insel Kinmen deutlich sehen. Nur noch 4 oder 500 Meter trennten mich von ihr

So gelangte ich schliesslich nach sechs oder sieben Stunden Kampf mit dem Meer ans Ende meiner Reise von 14'000 Metern. Dennoch wagte ich es nicht, sogleich an Land zu gehen. Ich schaute mich gut um und sah auf einem Hügel eine Wache neben einer Redoute stehen. Zu meiner Erleichterung trug sie eine ganz andere Uniform als die kommunistischen Soldaten, und so näherte ich mich der Küste. In diesem Augenblick wurde ich bereits von den Soldaten in einem versteckten Beobachtungsposten entdeckt. Einige kamen mir entgegen, um mir ans Ufer zu helfen. Nachdem ich jedoch einige Schritte getan hatte, verliessen mich die Kräfte. Ich stürzte zu Boden und schlief sofort wie ein Stein. Als ich wieder erwachte, lag ich in einem unterirdischen Gang auf einem Bett, umringt von mehreren Soldaten und Offizieren. Sie nahmen mich herzlich bei sich auf, gratulierten mir zu meiner erfolgreichen Flucht in die Freiheit und machten mir ein gutes Frühstück."

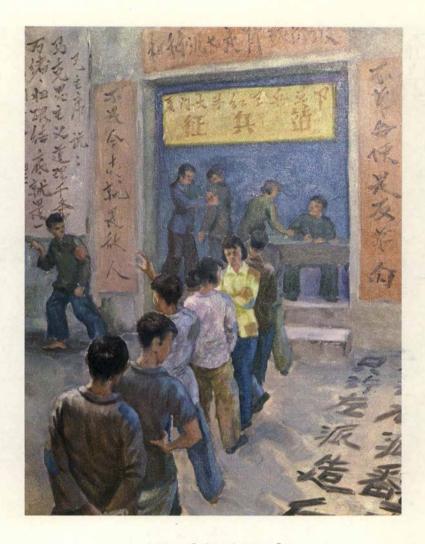
"Würden Sie uns Näheres über Ihre Vergangenheit berichten?"

"Als die Kommunisten 1949 auf dem Festland Chinas die Macht übernahmen, war ich erst fünf Jahre alt. Ich bin unter dem kommunistischen Regime aufgewachsen und wurde kommunistisch erzogen. Es gab eine Zeit, in der ich begeistert an den Kommunismus glaubte. Ich hatte ein Seminar über die Werke Mao Tse-tungs geleitet und an einer Schule für Arbeiter unterrichtet; die kommunistischen Kader betrachteten mich als roten

Nachfolger und als Vorbild für die Jugend. Nachdem die chinesischen Kommunisten im Juni 1966 die "Bewegung der Kulturrevolution" in Gang gesetzt hatten, wurden an verschiedenen Orten eine Rotgardistenorganisation nach der anderen gegründet. Auch ich bildete in meiner Gegend eine Gruppe von Roten Garden mit dem Namen "Kommando der Roten Garden vom 23. Oktober". Während den nun folgenden zahlreichen Kämpfen wurde ich mir jedoch wie die meisten Jungen auf dem Festland plötzlich der Tatsache bewusst, dass der Kommunismus den Bedürfnissen des chinesischen Volkes zutiefst widerspricht und als politisches System undurchführbar ist. Seit dieser Erkenntnis habe ich mich verändert und ich bin vom sentimentalen Jüngling zu einem Mann mit reiferen und nüchterneren Ansichten geworden."

"... So spricht der Herr Herr: O Stadt, die du der Deinen Blut vergiessest, auf dass deine Zeit komme, und die du Götzen bei dir machst, dadurch du dich verunreinigst! Du verschuldest dich an dem Blut, das du vergiessest, und verunreinigst dich an den Götzen, die du machst..."

HESEKIEL 22, 3-4



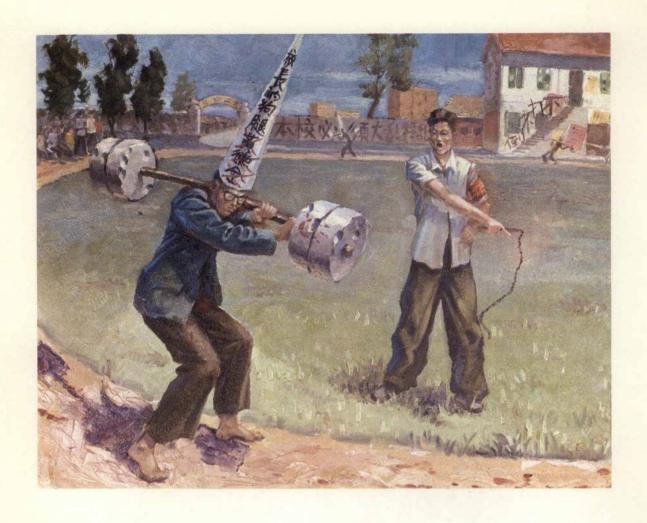
○ □ 理有 □ 會豈 □ 反造 □

,行進的極積在已地各上際實,佈宣開公未尚然雖稱名的兵衞紅,月六至五年五十五 ,題問的你要不要人別有只,們生學校在,現出義名的【隊鬥戰】或【團反造】以又些有 參不敢誰,下力壓神精的【人敵是就,志同是不〕在來本。地餘擇選的否與加參有沒本根 ?呢名罪的【命草反〕上扣被兵衞紅加

Wie konnte "Rebellion gerechtfertigt" werden?

Von Mai bis Juni 1966 waren die Roten Garden bereits sehr aktiv, obschon sie noch nicht öffentlich so genannt wurden. Einige bezeichneten sich als "Rebellentruppe" oder als "Kampfgruppe". An den Schulen stellte sich nicht die Frage, ob die Studenten sich ihnen anschliessen wollten, sondern vielmehr, ob sie von den Roten Garden aufgenommen wurden. Unter dem Druck, "Kameraden oder Feinde" zu sein, wollte niemand das Risiko eingehen, als "Konterrevolutionär" abgestempelt zu werden, weil er sich weigerte, den Roten Garden beizutreten.

Auf dem Bild sind Jugendliche ab 16 Jahren zu sehen, Jungen und Mädchen, die Schlange stehen, um sich einzutragen und die rote Armbinde zu beziehen.



? L 恩師] 報

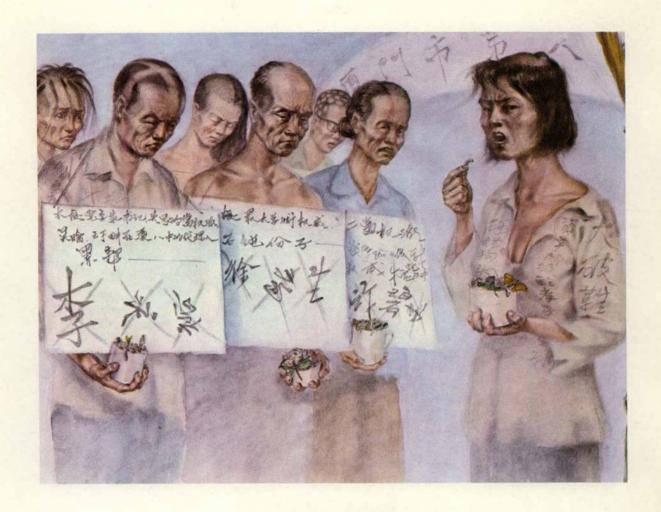
强,兵衞紅(嶼浪鼓)學中二第市門廈,下號口[威權術學倒門]在,月七年五十五 以則,者地倒支不,步跑日整作,斤餘百一負背或挑肩人每,下日烈炎炎在,師教體全迫 。傷重成毆被,人餘百等全德黃任主導教,打抽鞭皮

Dankbarkeit gegenüber Lehrern?

Nach dem Slogan "Nieder mit den akademischen Autoritäten" zwangen im Juli 1966 die Roten Garden der Zweiten Mittelschule von Amoy (in Kulang-hsu) die Lehrer, den ganzen Tag in der brennenden Sonne eine Last auf Rücken oder Schultern herumzutragen, die über 100 Katt*) wog. Wer stürzte, wurde mit einem Lederriemen geschlagen. Rund 100 Lehrer, darunter der Dekan Huang Te-ch'uan, wurden geschlagen und erlitten schwere Verletzungen.

Auf der "Schandhaube" steht: "Hundesohn Direktor Huang Te-chin". Die drei Schriftzeichen seines Namens sind zum Zeichen tiefster Verachtung und Unterdrückung durchgestrichen oder durchgekreuzt.

* Ostasiatisches Gewicht, etwa 1 Pfund



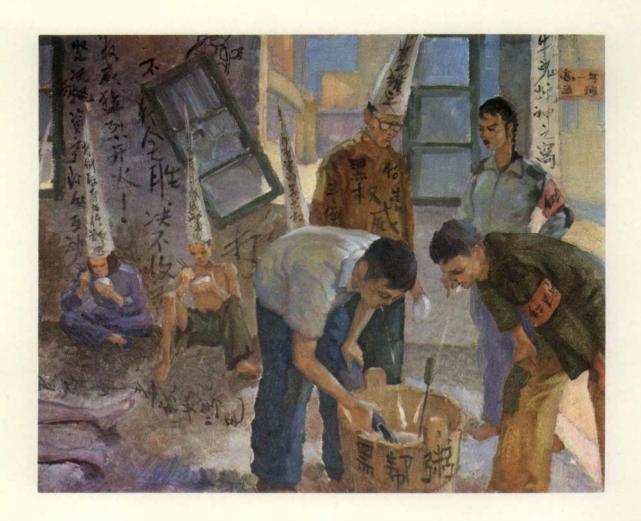
。劫浩此遭,辜何師爲

術學「爲稱被將」法刑] 的新最種一明發,兵衞紅的學中八第市門廈,月七年五十五 强後然,蟲昆隻百一捉人每定規且並,狀怪形奇得剪髮頭把,來起中集,們師老的」威權 ○ □ 魂靈的們他激刺] 能才,樣這有唯:說據,下吃衆當進

Warum müssen Lehrer so leiden?

Im Juli 1966 ersannen die Rotgardisten der Achten Mittelschule von Amoy eine neue Marter: sie versammelten die Lehrer, die als "akademische Autoritäten" galten, und schnitten ihr Haar in seltsame Muster. Dazu musste jeder Lehrer 100 Insekten fangen und sie öffentlich essen. Es hiess, nur so könnten "ihre Seelen angeregt" werden.

Der Frau rechts wurde die Bluse zerrissen; die anderen Lehrer tragen Plakate, auf denen ihre Namen verkehrt geschrieben und durchgekreuzt stehen. In der Hand hält jeder einen Becher oder Behälter mit den 100 Insekten, die er essen muss. Und das 1966, im kommunistischen China, in Amoy! Ist das die "maoistische Zivilisation"?



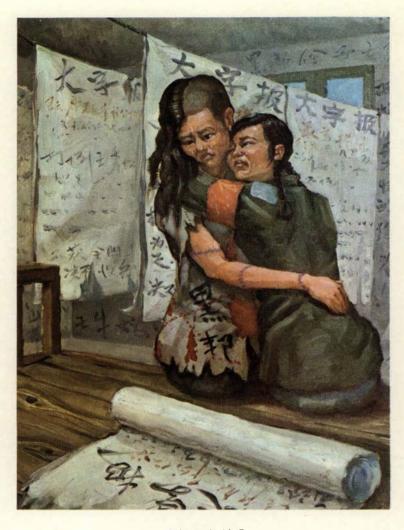
| 粥幫黑 |

威權黑滅消]了爲,粥稀餐兩應供日每,宿食體集須必,時爭鬥受接[威權術學]在 去下吃們他迫强再,痰口吐,便小解裏粥稀在,面的師老授教些這著當兵衞紅,[風威的

"Grütze für die schwarze Bande"

Als gegen die "akademischen Autoritäten" vorgegangen wurde, mussten diese alle in einem Raum essen und schlafen, wobei sie zweimal täglich Grütze erhielten. Um "die Würde der sohwarzen Autoritäten zu zerstören", urinierten und spuckten die Rotgardisten vor den Professoren und Lehrem in die Grütze und zwangen sie dann, es zu sich zu nehmen.

Die Roten Garden tragen eine rote Armbinde, die Professoren die mit Schimpfworten bedeckte "Schandhaube".



。生師後 [劫]

Lehrer und Studenten nach dem Kampf

Um die "akademischen Autoritäten" niederzuwerfen, musste jeder Rotgardist gegen jeden Lehrer mindestens zehn Plakate schreiben, auf denen in grossen Schriftzeichen zehn von diesem Lehrer begangene "schwarze Punkte" (oder "Verbrechen") standen. Nachdem das Schulmädchen Chen Hua von der Vierten Mittelschule von Amoy "Punkte" gegen ihre Lehrerin aufgestellt hatte, um die Vorschriften zu erfüllen, quälte sie ihr Gewissen, und sie bereute ihre schlechte Tat vor ihrer Lehrerin, als sie sah, wie die Unglückliche angegriffen wurde. Lehrerin, und Studentin lagen sich in den Armen und weinten bitterlich...

Die Plakate mit den zehn grossen Schriftzeichen waren für die Opfer, die damit hoffungslos entehrt wurden, eine Katastrophe. Für diese beiden war der Vorfall entsetzlich, wenn man bedenkt, wie tief die Achtung der Schüler vor ihren Lehrern in der chinesischen Tradition verwurzelt ist. Völlig unchinesisch!



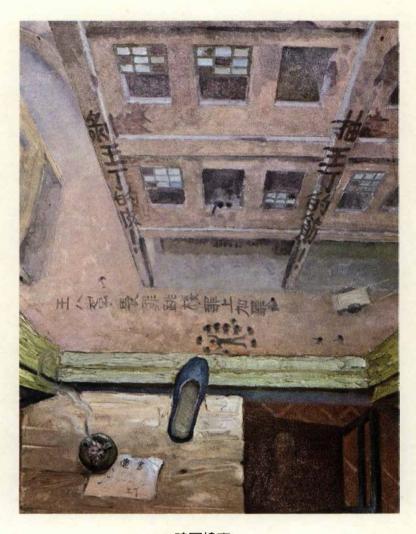
地掃文斯

邊靠] 佈宣而後之辱凌磨折經飽 [威權衡學] 成打被全乎幾,師老授教的學中大有所 。束結此從 [威權黑] 示表以,作工等所廁掃,冀豬拾作村農往趕, [站

Der Gelehrte in seiner Würde kriecht im Staub

Fast alle Professoren und Lehrer der Universitäten und Mittelschulen mussten "zur Seite treten", nachdem sie als "akademische Autoritäten" gefoltert und gedemütigt worden waren. Danach wurden sie als Zeichen für das Ende der "schwarzen Autoritäten" aufs Land geschickt, um Mist aufzulesen und Latrinen zu reinigen.

Hier giesst ein Professor Jauche in einen Bottich, den er wegtragen wird, ein anderer kehrt Schweinemist zusammen, bis er die erforderliche Menge eingesammelt hat.



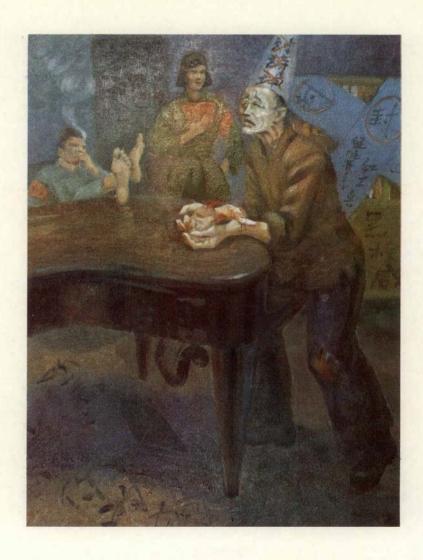
魂冤樓高

門廣] ,動運 L 威權化文倒門] 起掀地各,時同的 L 村家三] 判批在,月六年五十五文] 為,殺自樓跳樓五從,磨折重雙的體內和神精住不熬,丁王筆主 (燕海) 刊副 L 報日殺自罪畏,極惡大罪丁王] :明馨 L 動自] 屬家其迫强共毛,命人條一第市門廣來以 L 革 。 L 罪加上罪應,

Die bekümmerte Seele im hohen Gebäude

Als im Juni 1966 die Kritik gegen das "drei-Familien-Dorf" einsetzte, wurde auf dem ganzen Festland eine Kampagne durchgeführt, die den "Kampf gegen kulturelle Autoritäten" aufnahm. Wang Ting, Herausgeber eines Beilageblattes mit dem Titel "Seeschwalbe" in der "Tageszeitung von Amoy" vermochte die geistige und körperliche Folter nicht länger zu ertragen; er beging Selbstmord und sprang aus dem fünften Stock eines hohen Gebäudes. Er war das erste Todesopfer der Kulturrevolution in Amoy. Die Chicom zwangen seine Familie, "aus eigenem Antrieb" zu erklären, Wang Ting habe ein noch schwerwiegenderes Verbrechen begangen, indem er aus Angst, für seine früheren Missetaten bestraft zu werden, Selbstmord verübt habe.

Auf der Fensterbank blieb der Schuh liegen, als sich Wang Ting in die Tiefe stürzte. Auf der Strasse laufen die Passanten zusammen.



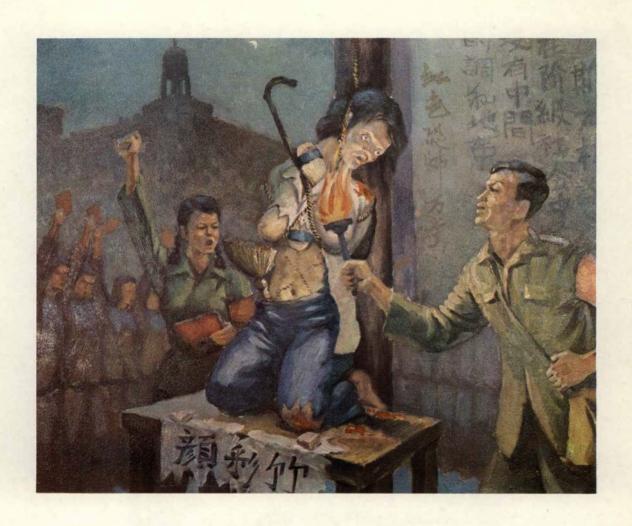
了斷弦琴的命生

□在,一之し威權術學□的名有為(婿女英劍匪葉)坤詩林家琴鋼名,月七年五十五 抑自能不憤悲因坤詩林?し何如想感□:問質猶し兵衞紅□,磨折辱凌盡受,問期□草文 。了點極到達已情心的憤悲其見可此由,議抗言無示表以,腕手斷自乃,

Der Lebensnerv wurde durchtrennt

Im Juli 1966 musste der berühmte Pianist Lin Shih-K'un (der Schwiegersohn von Yeh Chien-ying), der als "akademische Autorität" galt, alle möglichen Demütigungen und Torturen erleiden. Als die Roten Garden ihn jedoch fragten, wie es ihm gehe, wurde Lin Shih-K'un so zomig und traurig, dass er in stummem Protest seine Handgelenke aufschnitt.

Man sieht, wie der Rotgardist frech seine blossen Füsse auf den Flügel legt; der Name des Pianisten ist auf dessen "Schandhaube" durchgestrichen. Uebrigens ist es jetzt verboten, Klassiker wie Beethoven, Mozart, Schubert und andere zu spielen. Ist nicht der Klang des Klaviers im freien China heute häufiger zu hören als auf dem gesamten maoistischen Kontinent?



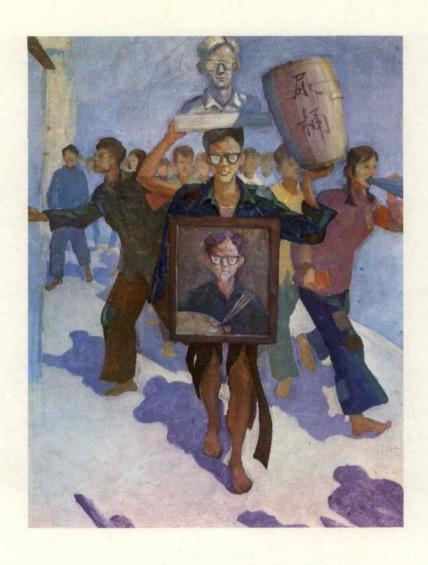
○議抗的□聲無□

前院戲明開門廈在月七年五十五(妹之長市副、僑歸尼印)竹彩顏家樂聲一第市門廈 非而殺自罪畏係]:明聲開公三再,子其迫强卻共毛,是但,死燒火被場當,辱凌受遭, 。 L 殺被

"Stummer" Protest

Im Juli 1966 wurde Yen Ts'ai-chu, die beste Sängerin von Amoy (eine Auslandchinesin, die von Indonesien zurückgekehrt war, und jüngere Schwester des stellvertretenden Bürgermeisters), gedemütigt und vor dem Kai-ming Theater verbrannt. Die Chicom zwangen ihren Sohn, wiederholt öffentlich zu erklären, sie habe aus Angst, für ihre Verbrechen bestraft zu werden, Selbstmord begangen und sei nicht getötet worden.

Hier verbrennt ein Rotgardist mit einer brennenden Fackel die Kehle der Sängerin, während ein weiblicher Rotgardist erregt die "Gedanken Mao's" zitiert.



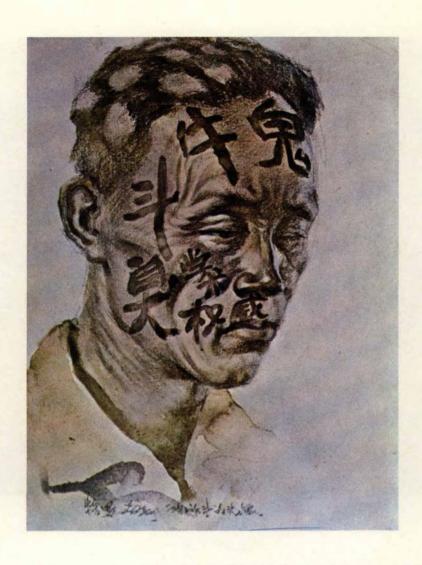
劇悲的像畫自

的東澤毛無目] 爲指被,像膏石塑自與像畫自 L 藏私] 因,斗成許家術美僑歸坡嘉新。辱凌般百盡受,衆示街遊來出揪,月二十年五十五, L 者義主人個

Die Tragödie des Selbstporträts

Beim Künstler HSU Cheng-tou, einem Auslandchinesen, der von Singapur zurückgekehrt war, wurde ein Selbstporträt und eine Skulptur gefunden. Er wurde als "Individualist, der nicht Mao Tse-tung in seinen Gedanken trägt", gebrandmarkt, und musste sich im Dezember in den Strassen zur Schau stellen, wo er auf alle nur denkbare Arten gedemütigt wurde.

Hier trägt der Künstler sein Bild um den Hals und einen Abguss seiner Statue auf dem Kopf. Durch einen Lautsprecher ruft ein Rotgardist das Verbrechen der Eitelkeit aus. Ein anderer hält einen Behälter voll Urin, der über das Bild, die Skulptur und den Künstler ausgeschüttet werden soll.



□神蛇鬼牛□此如

各上塗部臉在,狀怪形奇得剪被都髮頭,幼老女男論無人的衆示街遊迫被或爭鬥受遭 。 [神蛇鬼牛]的造人成變,語標或案圖種

Solche "Missgeburten und Gespenster"

Menschen mussten ohne Rücksicht auf ihr Geschlecht oder Alter als Gegenstand des revolutionären Kampfes auf den Strassen marschieren. Ihr Haar wurde in seltsame Muster geschnitten und ihr Gesicht mit verschiedenen Zeichnungen und Wahlsprüchen bemalen, worauf sie als "künstliche Missgeburten und Gespenster" gedemütigt wurden.



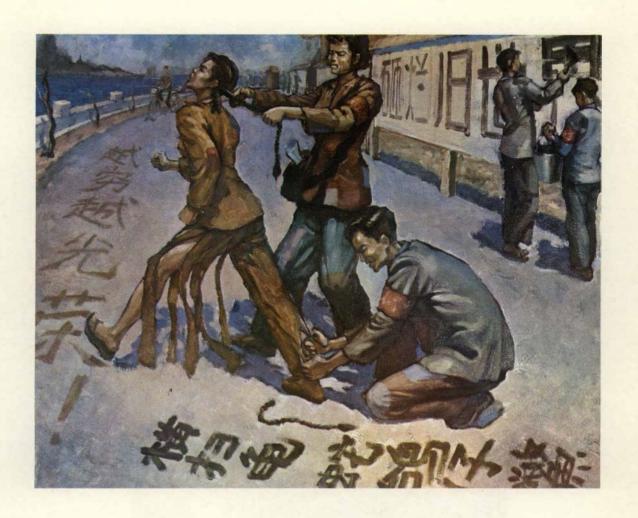
劫浩大化文華中

在,後之佈公 L 定決條六十命革大化文級階產無於關央中共中] ,日八月八年五十五 ,内在源辭典字括包,作著東澤毛非有所,查搜行進户挨家挨兵衞紅,下義名 L 舊四除] 越 L 果戰] 的們他示表,多越書焚,熊熊勢火是都,前門織組兵衞紅個每,炬一之付部全 。好

Die Tragödie der chinesischen Kultur

Nachdem am 8. August 1966 die "16 Punkte des Beschlusses des Zentralkomitees der KPCh über die Grosse Proletarische Kulturrevolution" veröffentlicht worden waren, durchsuchten die Roten jedes Haus entsprechend der Forderung: "Weg mit den vier Alten". Alles, was nicht von Mao veröffentlicht worden war, einschliesslich Wörterbücher und Enzyklopädien, wurden eingesammelt und verbrannt. Vor jedem Gebäude der Roten Garden loderte ein Feuer. Je mehr Bücher verbrannten, desto besser das Ergebnis.

Das rötliche Buch, das hier zu sehen ist, ist ein grosses Wörterbuch, das in Europa etwa mit einem Duden oder einem Grimm-Märchenbuch zu vergleichen ist; daneben liegt ein Buch über Weltgeschichte, während von einer zarten Hand ein Buch über die Geschichte Chinas in die Glut geworfen wird.



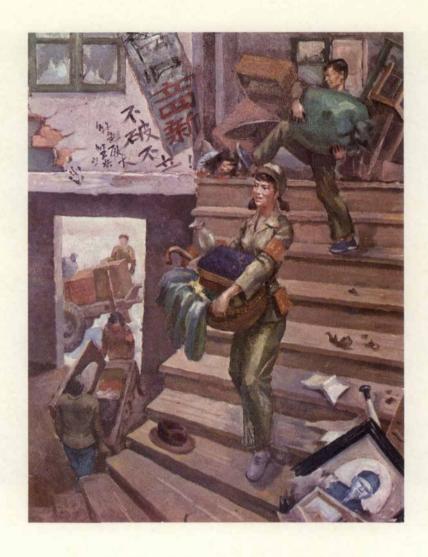
剪魔

、鞋皮穿,號口的「樂光越窮越」出提「組小革文央中」,定決「條六十」護擁了為 向「在處到上頭街、破剪、爛砸場當,「罪犯」同視律一,衫衣的丁補有沒著穿至甚子襪 。刀剪一你給統統「頭生學」是不要只,女男論無,上際實,「火開髮怪頭妖

Zauberscheren.

Zur Unterstützung des Beschlusses der "16 Punkte" stellte das Zentralkomitee der Kulturrevolution den Wahlspruch auf "Je ärmer, desto ehrenhafter". Jeder, der Schuhe und Socken oder auch nur ungeflickte Kleider trug, wurde als Verbrecher angesehen. Seine Kleidungsstücke wurden sofort zerrissen oder zerschnitten. Wer sich in seiner Frisur von anderen unterschied, durfte auf der Strasse offen angegriffen werden. Sowohl Männern wie Frauen wurde das Haar gestutzt, wenn ihre Frisur nicht dem Haarschnitt entsprach, den die Studenten trugen.

Dem Mädchen mit dem für unsere Begriffe eleganten Hosenanzug werden ganz einfach die Hosenbeine in lange Fransen geschnitten und die langen schwarzen Zöpfe drastisch gekürzt. Der junge Rotgardist scheint glücklich zu sein, seiner Schwester diese schwarzen und seidigen Zöpfe abschneiden zu können, auf die alle normalen jungen Chinesinnen so stolz sind. Die Taktlosigkeit des jungen Rotgardisten steht in krassem Gegensatz zum traditionellen Anstand und Respekt der Chinesen.



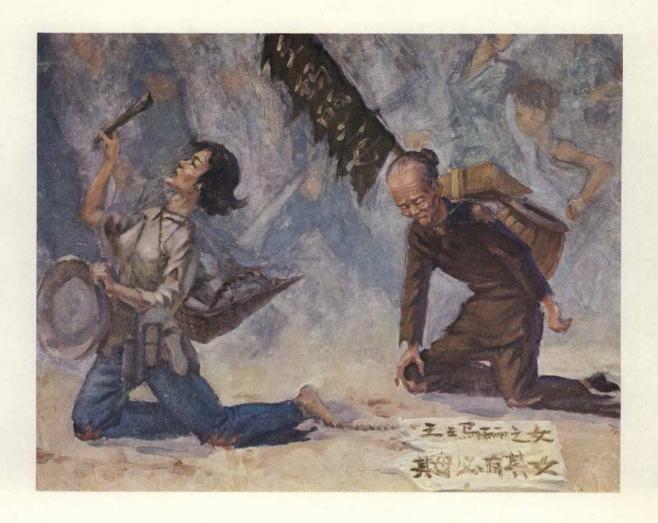
。 殃遭家家, 搶、抄、砸、打

欲所爲,搶、抄、砸、打兵衞紅,下口藉的[神蛇鬼牛切一掃橫]在,月八年五十五十九之分百,爲行復報互相的[去家你到我,來家我到你]間之兵衞紅與兵衞紅上加,爲
。劫洗的次一叉次一到遭均,庭家的上以

Jeder Haushalt zertrümmert, vernichtet, ausgeraubt, geplündert

Im August 1966 artete das Gebaren der Rotgardisten unter dem Vorwand, "alle Gespenster und Missgeburten hinwegzufegen", aus. Sie gingen alles zertrümmernd, zerstörend, raubend und plündernd durch die Strassen und taten, was immer sie wollten. Da sich zudem verschiedene Banden der Roten Garden auf diese Weise aneinander rächten, wurden über 90 Prozent aller Haushalte wiederholt überfallen.

Es wird alles zerstört, was nicht lebensnotwendig, was überflüssig ist. Es lebe Diogenes! Alte Bilderahmen, Sofas, Möbel: hinaus damit! Die Roten Garden können nicht ertragen, dass andere besitzen, was sie selbst nie hatten.



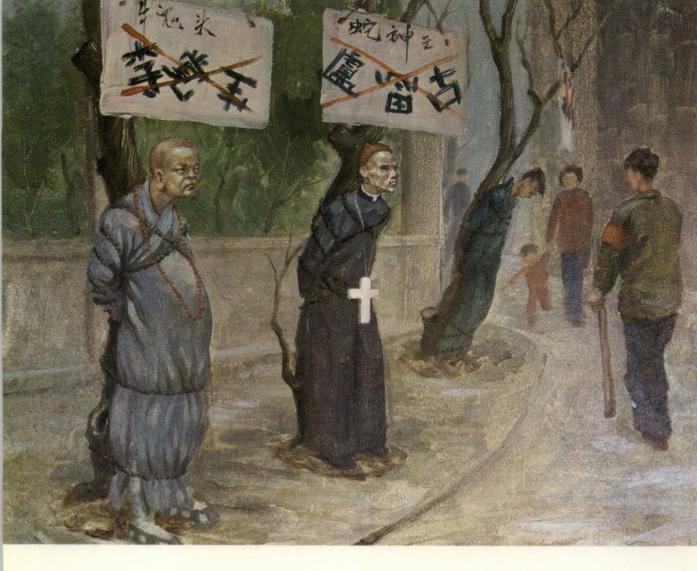
! 逃難劫在?罪何孺婦

旬八屆年有遺(作工軍國為曾說據)麗瑪王L子份命革反]之斃槍已即前年餘十在早 ,人二孫婆迫强,下號口的L根除草斬命革反對]在,月八年五十五,人二兒女及婆婆之 。頭街斃倒已即,時L審公]及不來尚,街遊行膝

Welchen Verbrechens sind Frauen und Kinder schuldig?

Die "Konterrevolutionärin" WANG Ma-li war vor mehr als zehn Jahren hingerichtet worden, weil sie angeblich "mit den nationalistischen Streitkräften zusammengearbeitet" hatte. Im August 1966 mussten ihre 80-jährige Mutter und ihre Tochter unter dem Slogan "die Konterrevolution ausmerzen" auf den Knien durch die Strassen kriechen. Beide starben, bevor es zu einer "öffentlichen Verhandlung" kam.

Die Flaggen tragen die Aufschrift: "Die Mutter von Wang Ma-li"; auf dem weissen Tuch am Boden steht geschrieben: "Die Tochter von Wang Ma-Li. Wie die Mutter, so der Sohn. Wie der Vater, so die Tochter!"



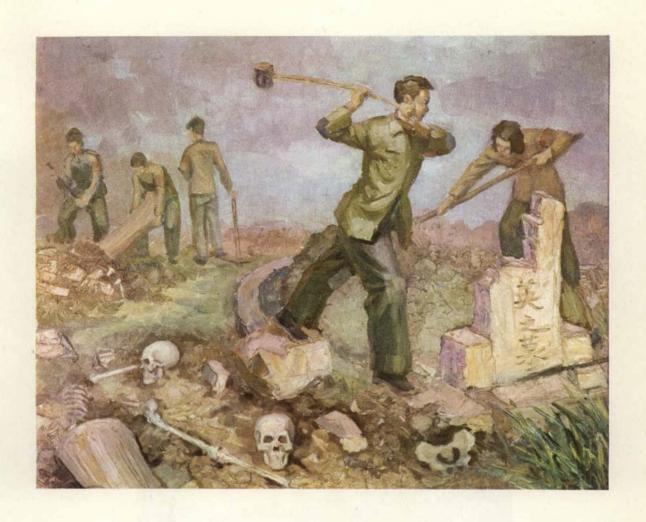
由自教宗

僧高寺住陀普南,象對的除清是都教宗何任,中潮高的【舊四除]在,月八年五十五 挨園公門廈在綁綑,後之衆示街遊迫被,袖領界教宗等古思盧師牧堂一三嶼浪鼓,生覺李 ? [們他救搭來會神麼什有]試一試要[兵衛紅]來原,渴受饑

Glaubensfreiheit

Im August 1966, als die Kampagne "Weg mit den vier Alten" in vollem Gang war, nahm man sich zum Ziel, alle Religionen auszumerzen. Religiöse Führer wie der Oberste Priester von Amoy, Li Chueh-sheng vom Tempel Nan-t'o und der Priester Lu Szuku von der Dreieinigkeitskirche mussten auf die Strasse gehen. Um zu sehen, "welcher Gott sie retten würde", banden die Roten Garden sie danach im Park von Amoy fest und gaben ihnen weder zu essen, noch zu trinken.

Die chinesischen Namen sind entweder verkehrt geschrieben, stehen auf dem Kopf oder wurden durchgestrichen. Die durchgestrichenen Namen bedeuten, dass es sie bald nicht mehr geben wird. Eine Mutter schaut sich mit ihrem kleinen Kind die Szene an. Der Rotgardist mit der roten Armbinde und einem Stock hält Wache.



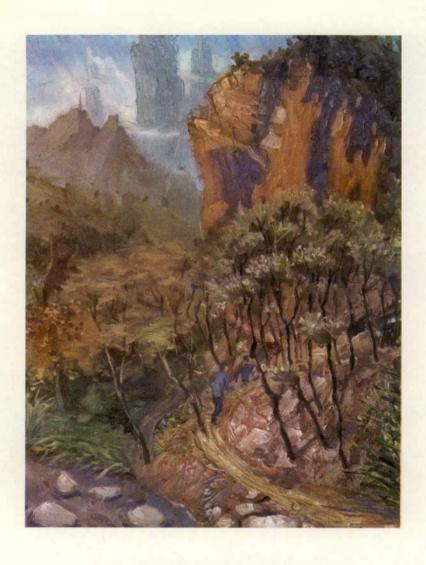
寶] 挖

象對爭鬥的要主了成,中聲【舊四除了在(地農爲平被早墓公數多)墓公數少的存僅 第界世全成變陸大國中了:說據。【寶要人死向了:稱宣開公至甚【衆示屍暴了以予而, 。【家國的墓墳有沒個一

Graben nach Schätzen

Während der Forderung nach "Beseitigung der vier Alten" wurden die wenigen noch bestehenden Friedhöfe (die meisten waren bereits zu Ackerland gemacht worden) zum hauptsächlichen Gegenstand des revolutionären Kampfes. Als "Denkzettel" wurden Leichen freigelegt, und die Leute wurden sogar öffentlich aufgefordert, Schätze von den Toten zu nehmen. Das Festland Chinas soll das erste Land der Welt ohne Friedhöfe geworden sein.

Die Grabmäler werden zerbrochen, Gräber freigelegt und alles eingeebnet. Da ihr Paradies offiziell auf Erden besteht, sollte niemand auf den Gedanken kommen, dass es ein anderes Paradies geben könnte!

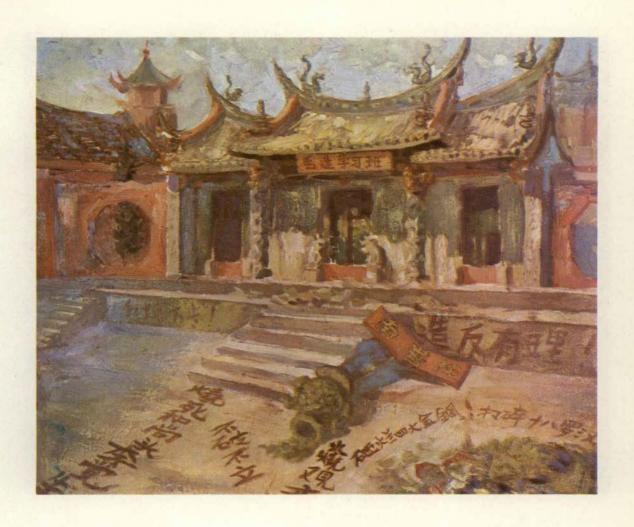


。 情無總劫浩來由,跡勝傳山名是會

步徒,絕斷之爲通交,上北下南,潮高的連串大起掀,驗經流交了爲,月八年五十五 夫夢山武太南溪龍, 上火開蹟古勝名舊] 向門專,象對的爭鬥到不找時臨,兵衞紅的聯串 。 免俸一無乎幾期時一此在勝名國全,上實事,壞破底徹被,塔

Malerische und historische Orte wurden unerbittlich in Brand gesetzt

Als sich im August 1966 der "Austausch von revolutionären Erfahrungen" zum langen Marsch der Roten Garden entwickelte, eröffneten die Rotgardisten, die sich dem Marsch anschlossen, überall dort das Feuer auf malerische und historische Orte, wo sie nichts anderes bekämpfen konnten. Zu dieser Zeit wurde der Turm Lung-ch'i Hsien in Nan-t'ai-wu-shan zerstört. Tatsächlich blieb auf dem ganzen Festland fast kein malerischer Ort unversehrt.

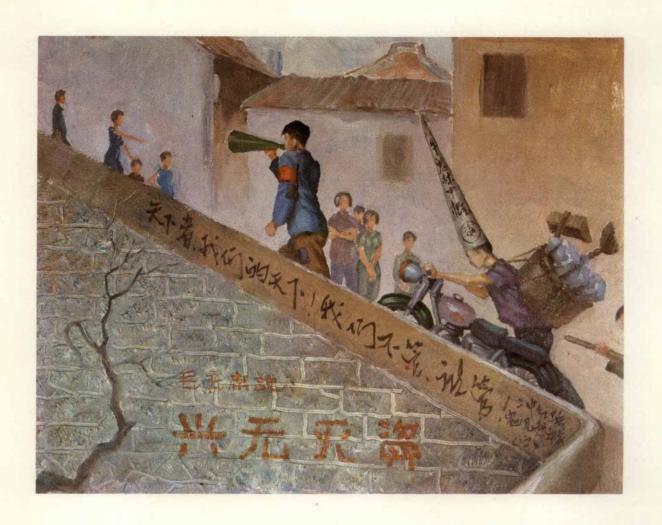


。 兒浪流是全尼僧, 毀礁都身全像佛

余史歷學大門廈,裝侵的兵衛紅到受,寺陀普南蹟古的名盛享最建福,月八年五十五○ 浪流頭街在寺出逐驅被尼僧部全,爛稀得打像神宇廟,水流花落得打被,護保面出生學

Buddhastatuen wurden zertrümmert, Mönche und Nonnen wurden heimatlose Landstreicher

Im August 1966 wurde der Tempel Nan P'u T'o, eine berühmte historische Stätte in der Provinz Fukien, von den Roten Garden überfallen. Die Studenten der Abteilung für Geschichte an der Universität von Amoy, die zur Verteidigung des Tempels herbeigeeilt waren, wurden in die Flucht geschlagen. Die Götterstatuen wurden zertrümmert und alle Mönche und Nonnen aus dem Tempel verjagt.



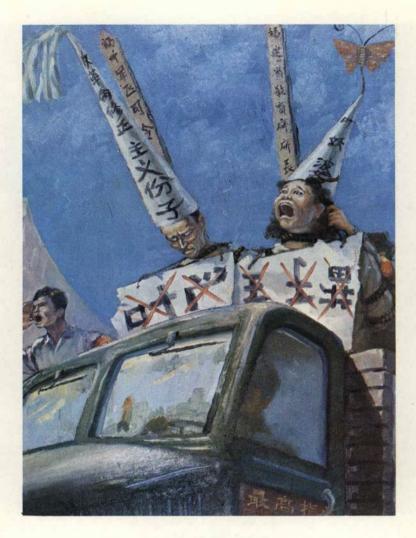
└禍□車

另,車托摩部三有共市門廈],主車車托摩人私有擁一唯市門廈為, 慨中林僑歸尼印 托摩]因,月八年五十五,费經命革爲作,款存部全其管接先首兵衞紅 | 車郵爲均部兩外 ! 衆示街遊,車托摩推手令迫,化腐想思爲指被, | 件事車

Ein Motorrad brachte Unglück

Lin Chung-k'ai, ein Auslandchinese, der von Indonesien zurückgekehrt war, besass das einzige private Motorrad in Amoy. (In Amoy existierten im Ganzen drei Motorräder, die beiden anderen dienten der Verteilung der Post.) Zuerst musste er sein ganzes Geld bei den Roten Garden als Revolutionskapital deponieren. Wegen eines "Vorfalls mit einem Motorrad" wurde er im August 1968 des korrupten Denkens beschuldigt und gezwungen, auf einem Marsch durch die Strassen sein Motorrad vor sich her zu stossen.

Das Bild zeigt, wie er mit einer "Schandhaube" auf dem Kopf und einer ziemlich schweren Last auf dem Rücken sein Motorrad eine Steigung hinaufstösst.



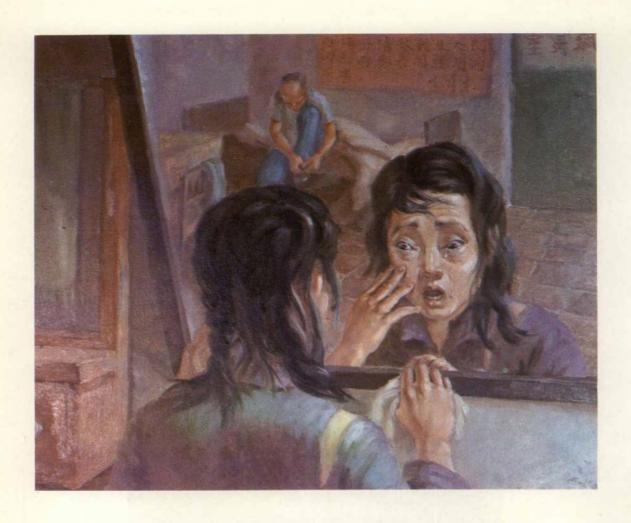
場下的者命賣匪毛爲

廳育教建福任)耕于王子妻其及飛葉【員令司區軍州福]前,中聲【派權當倒打]在同(利勝示表,號符為九二八以均兵衛紅門廈) 捕逮兵衛紅被日九廿月八年五十五於(長生後其,傷重成毆門廈回押被耕于王間月十,衆示街遊州福在鄉大花五被飛葉,間月九年。明不死

Das Ende jener, die Mao Treue bewiesen hatten

Am 29. August 1966 (in Amoy erhielten als Zeichen des Sieges alle Rotgardisten den Decknamen "829"), während der Kampagne "Nieder mit den Machtinhabern", wurde der ehemalige Befehlshaber des Militärbezirks Fu-chou und seine Frau Wang Yu-keng Beauftragte für Erziehungsfragen in Fukien) von den Roten Garden verhaftet. Im September desselben Jahres wurde Yeh Fei gefesselt und zu einem Marsch durch die Strassen von Fou-chou gezwungen. Im Oktober brachten die Roten Garden Wang Yu-Keng nach Amoy zurück und schlugen sie, bis sie schwer verletzt war. Es ist nicht bekannt, ob sie heute noch lebt.

Ist es vorstellbar, dass der "militärische Befehlshaber" einer wichtigen Stadt und seine Frau, "Beauftragte für Erziehungsfragen" mit der obligaten "Schandhaube" derart vor dem erregten Pöbel "an den Pranger gestellt" werden!



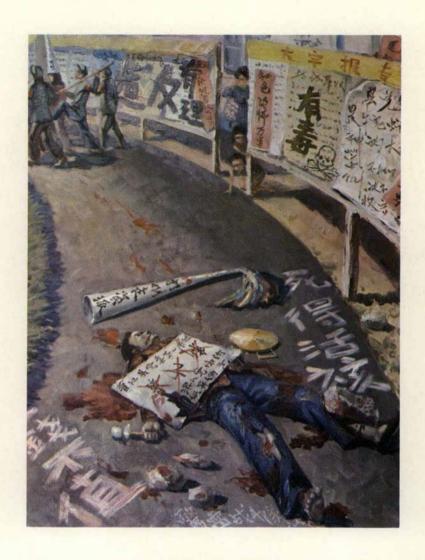
。情怨訴處何,下威淫政暴

長廠(廠工兵係實) L 廠械機程工門廈],中湖高 L 派權當倒門]在,月八年五十五 之信親酋毛是且而,央中共中屬直廠該於由, L 料材黑]的人餘十四工女姦强有,忠克李 。已而淚珠彈暗有只,們工女的過姦强被, L 盾矛部内民人] 為釋解被竟行罪些這,一

Wohin mit deinem Kummer, wenn Tyrannei herrscht?

Im August 1966, als der "Kampf gegen mächtige Personen" einen neuen Höhepunkt erreichte, stellte Ll K'o-chung, Betriebsleiter der Baumaschinenfabrik von Amoy (heute eine Munitionsfabrik) einen "schwarzen Rekord" auf: er vergewaltigte über 40 Arbeiterinnen. Die Fabrik war dem Chicom Zentralkomitee unterstellt, das Ll als Anhänger Mao Tse-tungs aufnahm. Das Verbrechen wurde deshalb als "innerbetrieblicher Widerspruch zwischen den Leuten" ausgelegt.

Das vergewaltigte Opfer betrachtet sich mutlos im Spiegel.



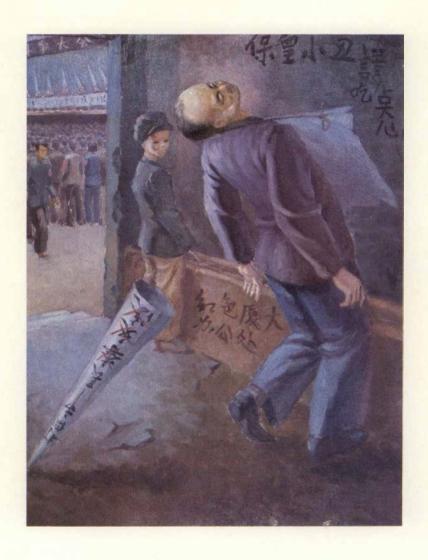
?處何歸死, [部幹]爲生

石,棒亂被,時衆示街遊解押在,新子梁上記書一第委縣江晋共中],月九年五十五 兒子妻其但,同不有各法説,復報所衆羣害受爲抑,行暴上兵衞紅]於出係竟宪,死砸塊 。了收去敢不也體屍連,見起上線界清劃]了爲,睹目旁一在均,女

Wo stirbt ein Kadermitglied?

Als der erste Sekretär des Chicom Parteikomitees von Ching-chiang Hsien, LIANG Tzu-hsin, im September 1966 anlässlich einer Parade geehrt wurde, prügelte und steinigte man ihn zu Tode. Die Meinungen darüber, ob sein Tod einer Greueltat der Roten Garden oder der Vergeltung der geknechteten Massen zuzuschreiben sei, gehen auseinander. Ll's Frau und Kinder waren damals zugegen, wagten es aber nicht, den Leichnam wegzubringen, um "eine klare Grenze zu ziehen".

Bestürzt betrachten die Frau und die beiden kauernden Kinder den leblosen, blutüberströmten Körper des Gatten und des Vaters; sie verstecken sich zwischen zwei Anschlagebrettern, um sich vor dem Pöbel zu schützen. Die Henker haben ihre traunge Tat vollbracht und entfernen sich.



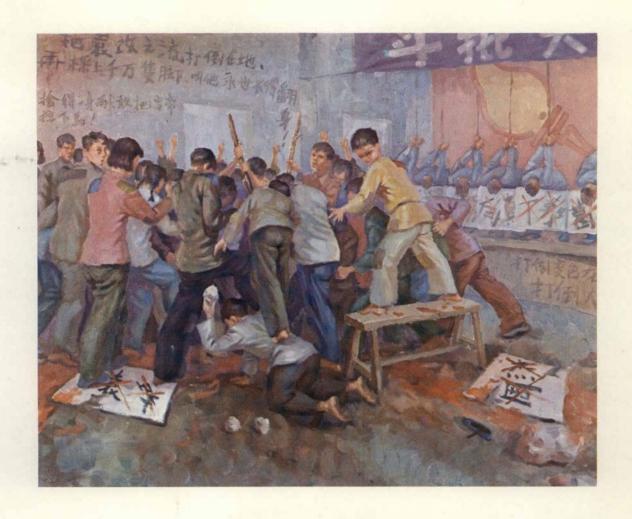
|刑 |新

,纖組兵衞紅一每,標目要主的爭鬥為,起初月十年五十五從,凌文李[長市門廈] 衞紅,處便小的所廁在倒昏,後之[審公]的夜四天四續連次一在,爭鬥來抓他將意任可 。[浴淋]次一來他給便小用而反,救急予不但不兵

Eine neue "Strafe"

Anfang Oktober 1966 richtete sich der revolutionäre Kampf gegen LI Wen-ling, "Bürgermeister der Stadt Amoy". Jede Organisation der Roten Garden durfte ihn aufhalten und sich gegen ihn stellen. Einmal wurde er in einer Latrine ohnmächtig, nachdem er vier Tage und vier Nächte lang in einer "öffentlichen Verhandlung" angegriffen worden war. Statt ihm zu helfen, begossen die Roten Garden ihn mit Urin.

Draussen ist die Menschenmenge zu sehen. Darüber sitzen in einer Reihe die "Angeklagten" mit ihren "Schandhauben". Diejenige LI Wen-lings mit den drei durchgestrichenen Schriftzeichen seines Namens muss zu Boden gefallen sein, als er durch die niedere Türe die Latrine betrat. Der kleine Junge wird Li bedenkenlos ins Gesicht urinieren, sobald dieser am Boden liegt.



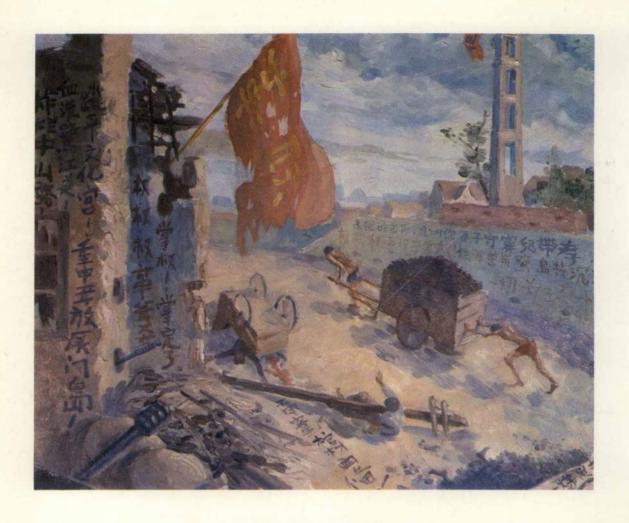
。 傷人斷骨今如, 福作威作年當

張、真向、烈葛、毅丁委市及杰周子妻和,改袁記書一第委市門廈,月二十年六十五 杰周,骨肋斷打被場當改袁,仇報會機藉衆民的怒憤,[審公]來出揪被,人餘十等謀漸 。傷重成殿被亦

Den Tyrannen wird Gleiches mit Gleichem vergolten

Im Dezember 1967 wurden der erste Sekretär des Komitees der KPCh in Amoy, YUAN Kai, seine Frau CHOU Chieh und die Komiteemitglieder TING I, KO Lieh, HSIANG Chen und CHANG Chien-mou in eine "öffentliche Verhandlung" geschleppt. Dort wurden sie sogleich von aufgebrachten Menschen angegriffen. YUAN erlitt Knochenbrüche und auch CHOU Chieh wurde schwer verletzt.

Im Hintergrund einige verurteilte und an den Handgelenken aufgehängte Gefangene, eine Marter, die oft den "Reaktionären" zugedacht war. Der Künstler hat die Leute aus dem Volk wohl eleganter gekleidet, als sie es in Wirklichkeit sind.



。 止不殺屠,死不匪毛

區地門廈日六十月二年六十五,烈激軋傾互相,立林系派部内偽匪、間期 [華文]在 首為明輝蘇以又,日七月三; (聯革稱簡) [部令司總合聯底到命革]立成首為銘金林以 年同,門武生發常經,陣爲自各方雙, (聯促稱簡) [會員委命革合聯大口歸進促]立成 。潮高的鬥戰起掀,場戰開擺式正,域界為園公門廈以月七

Das Morden wird nicht enden, solange Mao lebt

Während der Kulturrevolution zerfiel die Chicom Organisation in Gruppen, die sich heftig bekämpften. Das "Vereinte Grosse Hauptquartier zur Durchführung der Revolution" (abgekürzt Vereinte Revolutionsgruppe), an dessen Spitze Lin Chin-ming stand, wurde in der Region Amoy am 16. Februar 1967 gegründet, und die "Revolutionskommission zur Förderung der Rückkehr zu den Ursprungseinheiten im Interesse der Gesamteinheit" (abgekürzt Gruppe zur Förderung der Einheit), die von Su Hui-ming geleitet wurde, entstand am 7. März 1967. Zwischen diesen beiden Gruppierungen, die entgegengesetzte Ansichten und Haltungen vertraten, kam es oft zu bewaffneten Zusammenstössen. Im Juli desselben Jahres bezogen sie Kampfstellung im Park von Amoy und warfen sich in die Schlacht.



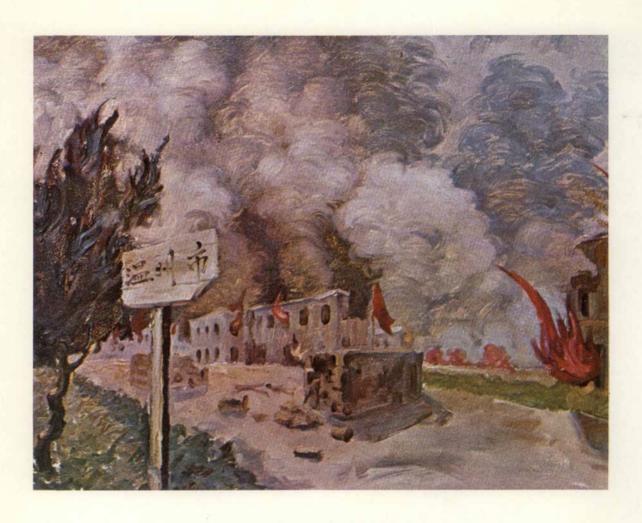
切一定決子桿槍

□ 派聯促 □ 日二月六年六十五, (派聯革)持支貫一, 軍田 □ 員令司區分軍門度 □ 偽聯促 □ 認承, □ 條六國鄭 □ 的名著了佈領, 國鄭委政軍八十二匪! 議抗食絕人餘萬三合集失了定註此從 □ 派聯革 □ , 下預干子桿槍在, 持支式正軍匪地當令命並, 位地法合的 □ 派 ◎ 運命的敗

Das Gewehr entscheidet

Der Befehlshaber des "Militärbezirks von Amoy", T'ien Chung, unterstützte früher die "Vereinten Revolutionäre". Am 2. Juni 1967 mobilisierte die "Einheitsgruppe" rund 30'000 Mann, die einen Hungerstreik durchführten. Darauf gab der Volkskommissar Cheng Kuo die bekannten "sechs Bestimmungen des Cheng Kuo" heraus, in denen er die rechtliche Stellung der "Einheitsgruppe" anerkannte und den lokalen Truppen der Volksbefreiungsarmee befahl, diese Gruppe öffentlich zu unterstützen. Die "Vereinten Revolutionäre", denen der Eingriff der Armee drohte, wurden verurteilt.

30'000 Menschen in einem Hungerstreik!

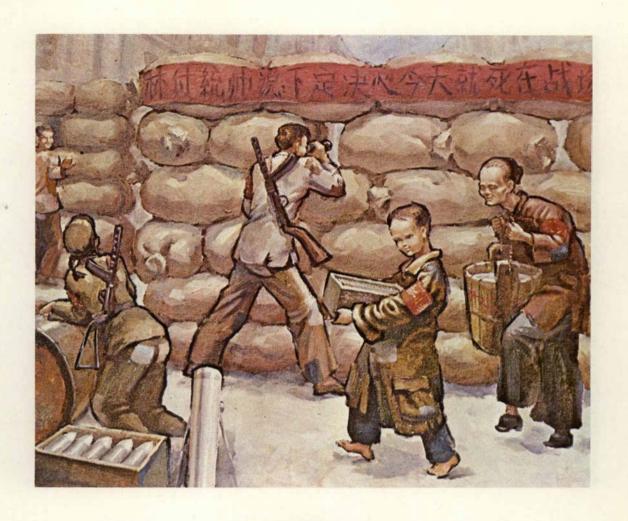


燼灰化州溫,起火戰鬥武

夜三天三燒延,火起炸爆市州溫,擊射彈實方雙,門武大生發市州溫,月四年六十五 。一之件事人驚多許,期初門武爲,爐灰爲化市全,

Wen-chou brannte nieder, als die Kämpfe erneut ausbrachen

Im April 1967 kam es in der Stadt Wen-chou zu gross angelegten Kämpfen, in denen auf beiden Seiten geschossen wurde. Eine Explosion setzte die Stadt in Brand, die in drei Tagen und drei Nächten bis auf die Grundmauern niederbrannte. Dies ereignete sich zu Beginn dieses Kampfes.



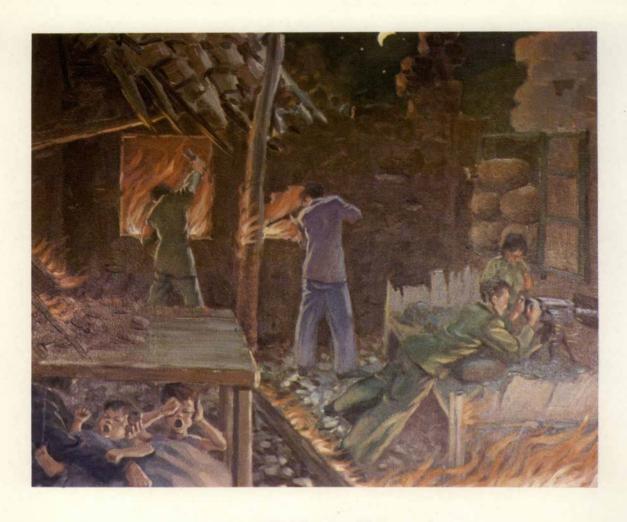
場戰擺尾巷頭街

場戰擺大體掩起築均,口巷頭街要重,時門武行進門廈在兵衛紅,月八至七年六十五 。年一近將絕斷通交外對市門廈,飯送、茶送、藥彈運搬迫被孺婦弱老,

Schlachtfeld in den Strassen und Gassen

Von Juli bis August 1967, während sich die Rotgardisten in Amoy gegenseitig bekämpften, wurden überall Kriegsvorbereitungen getroffen und in den wichtigsten Strassen und Gassen Befestigungen und Geschützstände gebaut. Die Alten und Schwachen, ja sogar Frauen und Kinder, mussten Munition herbeischaffen und Tee und Lebensmittel bringen. Die Kommunikation mit der Aussenwelt war in Amoy fast ein Jahr lang unterbrochen.

Die Rotgardisten und ihre improvisierten Helfer tragen die rote Armbinde, so z.B. der kleine barfüssige Junge mit einer Schachtel Patronen auf den Armen und die alte Frau mit den zurückgebundenen kleinen Füssen, die einen Eimer Wasser trägt. Das Spruchband propagiert die Bereitschaft, heute zu sterben.



。 殃遭姓百, 火放鬼紅

迫用 [派聯革], 壘堡時臨爲作,棟一房民佔强,鄰左院戲華中在(派聯促)市門廈○亡死部全、外存倖婆太老一除,口六家一民居户該、擊轟砲擊

Zivilpersonen wurden unter dem Beschuss der Roten Garden niedergemetzelt

Die "Einheitsgruppe" in Amoy besetzte ein Gebäude auf der linken Seite des China-Theaters und benutzte es als Festung. Die "Vereinten Revolutionäre" belegten das Gebäude mit Granatfeuer, in dem ausser einer alten Dame alle Mitglieder einer sechsköpfigen Familie getötet wurden.

Hier sieht man die Schützen in einem Haus mit offenem, klaffendem Dach. Die Kinder und ihre Mutter haben sich weinend unter einen Tisch geflüchtet und halten sich zum Schutz gegen die krachenden Detonationen der Gewehre und Maschinengewehre die Ohren zu.



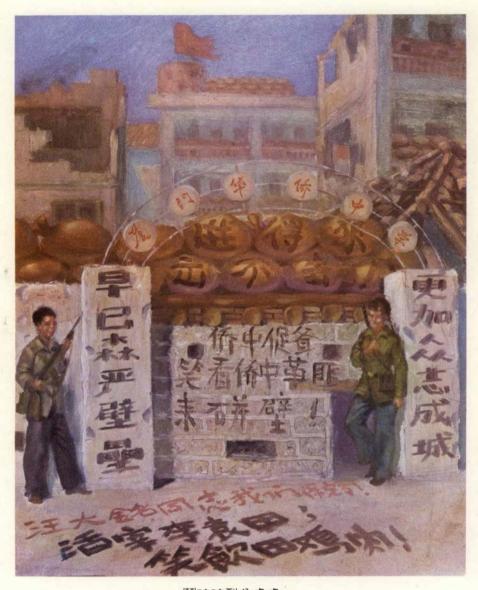
多鬼冤上【路農工】

日竟方雙,線界分一另的 [聯促] 與 [聯革] 為 (路農工改後革文) 街宮仁美市門廈 。 多 其者死而彈流中民居辜無,擊射

Klagende Spukgestalten auf der Arbeiter- und Bauernstrasse

Die Mei-jen-kung Strasse (während der Kulturrevolution in Arbeiter- und Bauernstrasse umbenannt) in Amoy war eine weitere Trennungslinie zwischen den "Vereinten Revolutionären" und der "Einheitsgruppe", wo den ganzen Tag auf beiden Seiten geschossen wurde. Viele Unschuldige wurden durch verirrte Kugeln getötet.

Diese Hausfrau hatte geglaubt, bei den Eltern oder bei Nachbarn, die mit Lebensmitteln besser versorgt waren, einige Notvorräte holen zu können. Eine verirrte Kugel traf sie in die Seite. Sie geht barfuss. Die Roten Garden tragen im allgemeinen gute Schuhe!

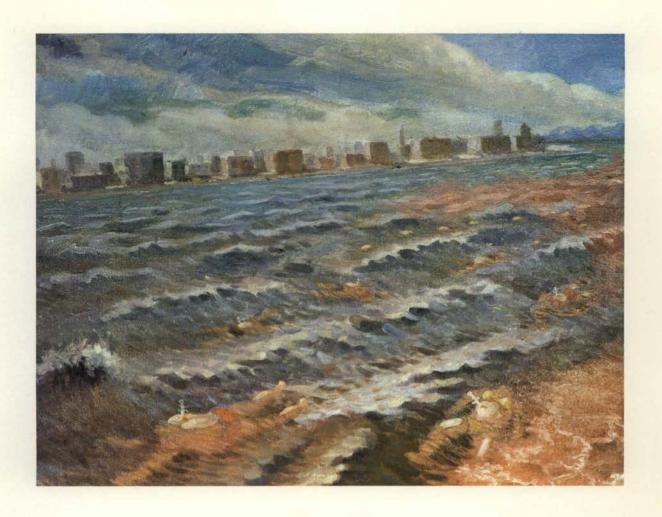


鬥時時裂分處處

Ueberall Trennung, jederzeit Kampf

Die Organisationen der "Roten Garden" beider Gruppierungen waren in fast jeder Schule und an fast jedem Arbeitsort vertreten. Obschon sie Klassenkameraden oder Arbeitskollegen waren, begegneten sie einander grausam und stolz. In der "Mittelschule für Auslandchinesen" bezogen die "Einheitsgruppe" und die "Vereinten Revolutionäre" auf dem Schulgelände selbst Kampfpositionen und verharrten monatelang in dieser Stellung.

Hier wurde nicht nur das grosse Eingangstor verbarrikadiert, man errichete sogar eine Mauer mit Schiessscharten. Die Roten Garden tragen die wärmere Winterkleidung.



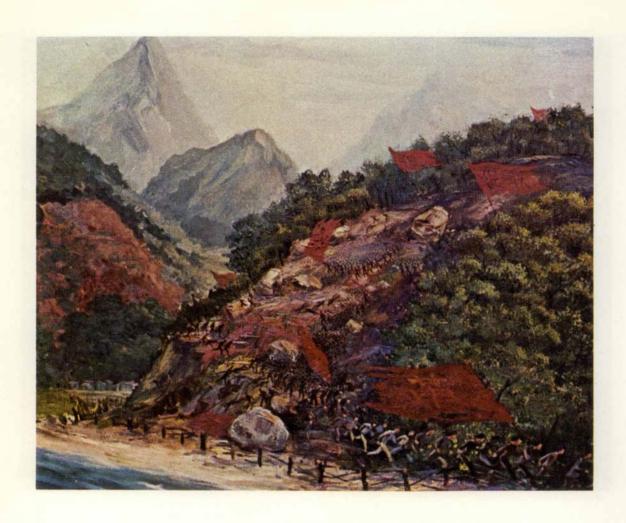
紅染血江長滾滾

澤毛] 念紀了爲,兵衛紅派毛擁漢武當正,日一月八年六十五,載 L 報戰兵衛紅] 據 又,中其跡混兵衛紅毛反使唆,道再陳子頭軍共,時賽比泳游行舉 L 念紀年週江長渡橫東 紅染之爲水江,具餘百四屍浮上江,殺暗行進機趁,力意注散分以單傳散投中空在軍空派

Blut färbte den Jangtse-kiang

Am 1. August 1967 veranstalteten die pro-maoistischen Roten Garden in Wuhan zur Feier des "Jahrestages von Mao Tse-tungs schwimmender Ueberquerung des Jangtse-kiang" einen Schwimmwettbewerb. Dem "Kampfbericht der Roten Garden" ist zu entnehmen, dass Chen Tsai-tao, ein Führer der Volksbefreiungsarmee, die anti-maoistischen Roten Garden aufforderte, sich unter die pro-Maoisten zu mischen und sie umzubringen. Um die Aufmerksamkeit abzulenken, wurden von Flugzeugen der Luftwaffe Flugblätter abgeworfen. Rund 400 Leichen wurden im Fluss gefunden, die das Wasser rot färbten.

In den Wellen sind die schwimmenden Leichen zu sehen. Um zu zeigen, dass die Ertrunkenen ermordet wurden, hat der Maler den mörderischen Dolch im Rücken oder in der Brust der Opfer stecken lassen. Diese Einzelheit mag unrealistisch sein, doch wie könnte man sonst deutlich machen, was sich für die 400 ermordeten Menschen abspielte, die ahnungslos im Wasser schwammen?



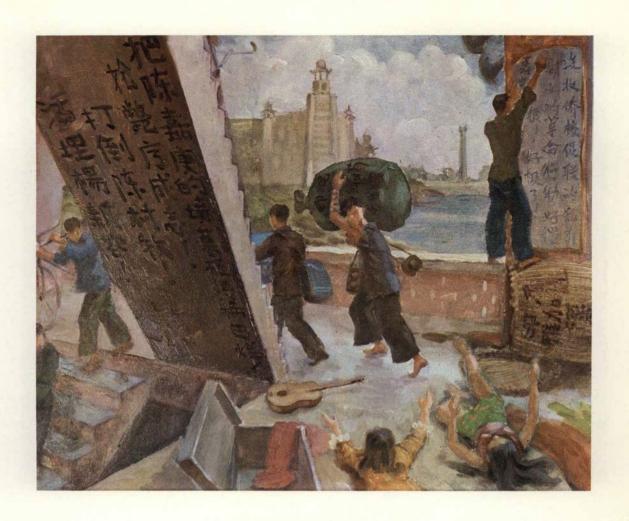
峯老五雨血風腥

度以,門武行進人萬數中集各方雙 L 聯革 ↑ L 聯促 ↑ ,日二月八至日卅月七年六十五 陣役戰次此在亦銘金林目頭總 L 聯革 ↑ ,累累傷死,圍包覆反方雙,心中爲孝老五郊南門 ○ (掌魔出逃會機此藉士義生糧率)區郊入轉市門廈出趕被此從力勢 | 聯革 ↑ ,亡

Blut färbte den Hügel Wu-lao

Vom 30. Juli bis 2. August 1967 mobilisierten sowohl die "Einheitsgruppe" wie die "Vereinten Revolutionäre" Tausende von Männern, die sich vor allem am Hügel Wu-lao südlich von Amoy bekämpften. Es kam zu heftigen Gefechten, die auf beiden Seiten zu schweren Verlusten führten. In diesem Feldzug wurde auch der Oberbefehlshaber der "Vereinten Revolutionäre", Lin Chin-ming, getötet. Die "Vereinten Revolutionäre" zogen sich später in die Vororte von Amoy zurück.

Die Erhabenheit der Landschaft mildert den Greuel dieses Gemetzels nicht, sie hebt das Grauen vielmehr hervor. Der Künstler hat hier den Gegensatz zwischen der Schönheit und Erhabenheit der Natur und der abgrundtiefen Hässlichkeit des menschlichen oder vielmehr unmenschlichen Hasses äusserst zynisch dargestellt. Der rote Kommunismus ist abscheulich und in seiner Verwirklichung weder menschlich noch schön.



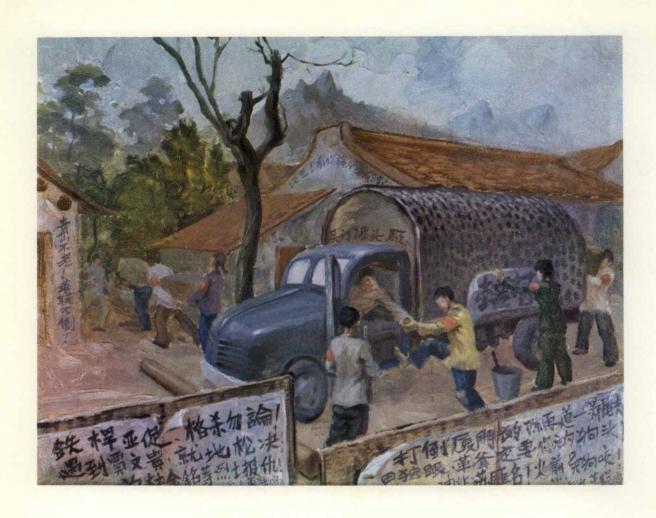
破殘夢し根歸落葉

學僑華的[派聯促]屬原學中美集,區郊到退迫被,敗戰派[聯革]底月八年六十五 。亡死或傷重成毆數多員人,空一劫搶被物財,象對的憤洩了成,生

Der Traum von den "Blättern, die herniederfallen und zu den Wurzeln zurückkehren", zerrann

Im August 1967 wurden die "Vereinten Revolutionäre" besiegt und mussten sich in die Vororte zurückziehen. Sie liessen ihren Aerger an den aus dem Ausland zurückgekehrten chinesischen Studenten der Mittelschule Chi-mei aus, die ursprünglich der "Einheitsgruppe" angehört hatten. Viele dieser Auslandchinesen wurden schwer verletzt oder zu Tode geschlagen und ihre Besitztümer von den "Vereinten Revolutionären" geraubt.

Plünderer (ein Mann und eine Frau) tragen hier einen grossen, prall gefüllten Sack und Pakete weg, ein anderer schiebt ein Fahrrad die Treppe hinunter. Ein ausgeräumter Koffer ist zu sehen, zwei kleine Mädchen wurden zu Boden geworfen und scheinen sich nicht erheben zu können; in der Ecke rechts eine leere Kiste, auf der in chinesischen Schriftzeichen die Herkunft steht: Indonesien, Djakarta!



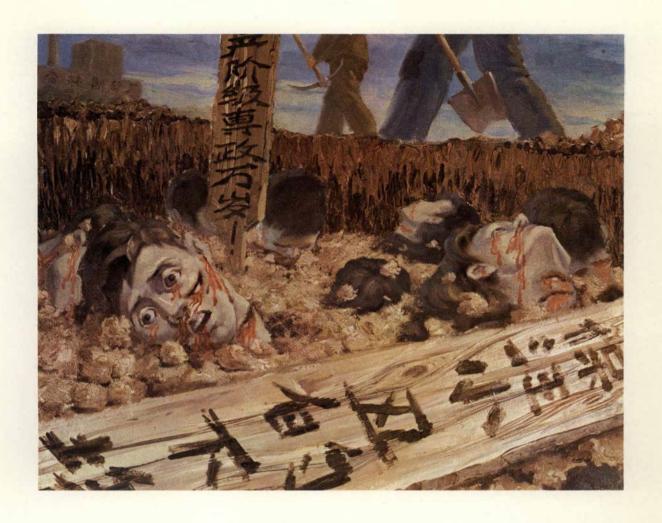
管上劫门

就上際實, [管接]佈宣律一產財私公何任, 題問成頓活生, 後之區郊入退 [聯革] 。生維劫搶以是

Uebernehmen bedeutete Wegnehmen

Als sich die "Vereinten Revolutionäre" in die Vororte zurückzogen, besassen sie keine Lebensgrundlage mehr. Sie kündeten deshalb die Uebernahme jedes öffentlichen und privaten Eigentums an. In Wahrheit bedeutete Uebernahme jedoch Wegnahme.

Das Bild zeigt den Lastwagen, auf den sie alles luden, was sich transportieren liess, und zwar ohne Bescheinigung und ohne Quittung. Alles wurde zum "Allgemeingut" der "Vereinten Revolutionäre". Die grossen Schriftzeichen auf dem Lastwagen bedeuten "Wir übernehmen", was so viel bedeutet wie "wir kaufen". Punktum. Einfach so!

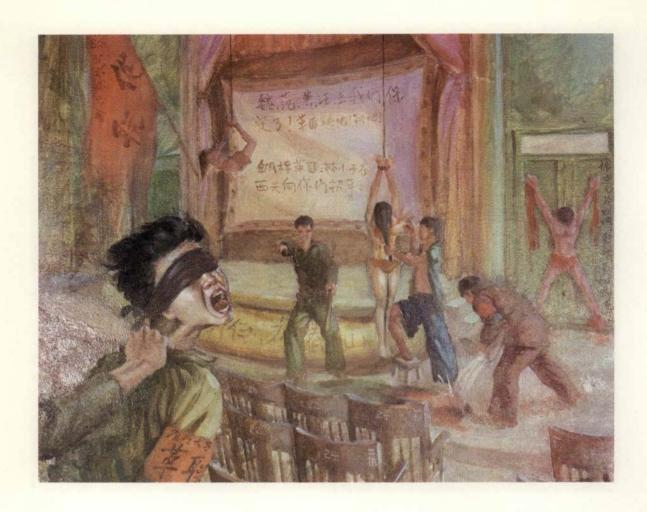


。 埋活遭孫兒看忍, 事心傷少多間人

○ 在,名餘卅子份
 ○ 派聯促
 ○ 獲貸
 ○ 上聯促
 ○ 上聯促

Wie konnten Menschen den Anblick ihrer Kinder ertragen, die lebendig begraben wurden?

Während der "Lien-pan-Kampagne" vom 19. August 1967 nahmen die "Vereinten Revolutionäre" rund 30 Mann der "Einheitsgruppe" gefangen. Diese mussten in die Gegend von Hsing-lin marschieren, wo sich das Grosse Hauptquartier der "Vereinten Revolutionäre" befand, und wurden dort lebendig begraben. Um ihren Arbeitsplatz behalten zu können, waren die Eltern von Chen Ch'ang-ming, Führer der "Einheitsgruppe" der Sechsten Städtischen Mittelschule von Amoy, den "Vereinten Revolutionären" beigetreten und mussten ohnmächtig zusehen, wie ihr geliebter Sohn lebendig begraben wurde. In ihrem Zorn verliess seine Mutter die "Vereinigten Revolutionäre" und trat der "Gruppe zur Förderung der Einheit" bei.



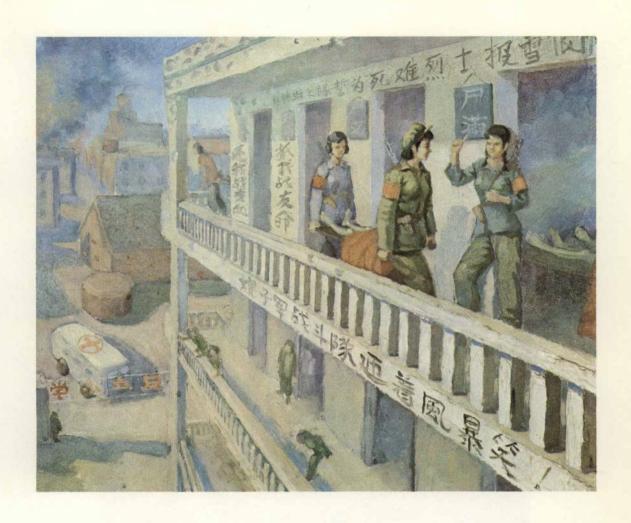
場刑

影電家幾等明思、明開,華中了據佔上派聯促了,演停部全院劇影市門廈,間期門武個個一們上將闖小了,治處刑酷的同不用使須必,房俘少多到抓管不,場刑時臨爲作,院。[法刑]奇新[明發]要,思心空挖

Bestrafungsorte

Zur Zeit der Kämpfe waren in Amoy alle Theater geschlossen. Die "Einheitsgruppe" besetzte die Theater Chung-hua, K'ai-ming und Szu-ming, die vorübergehend als Bestrafungsorte dienten. Unabhängig von der Anzahl der Gefangenen wurden diese auf die verschiedensten Arten gefoltert. Die "kleinen Rebellen" zerbrachen sich den Kopf nach neuen Strafmethoden.

Ein Mann ist mit ausgebreiteten Armen und Beinen an zwei Türflügel genagelt. Bei der Bühne wurde eine beinahe nackte Frau an den Handgelenken aufgehängt. Ein anderer hängt mit in seinem Rücken zusammengebundenen Händen und Füssen an einem Seil. Im Vordergrund links scheint jemand einen Mann mit verbundenen Augen erwürgen zu wollen, indem er seinen Hemdkragen umdreht. Die Platznummern sind mit arabischen Ziffern (unsere Zahlen, 1, 2, 3. . . .), die Reihennummern mit chinesischen Schriftzeichen angeschrieben.



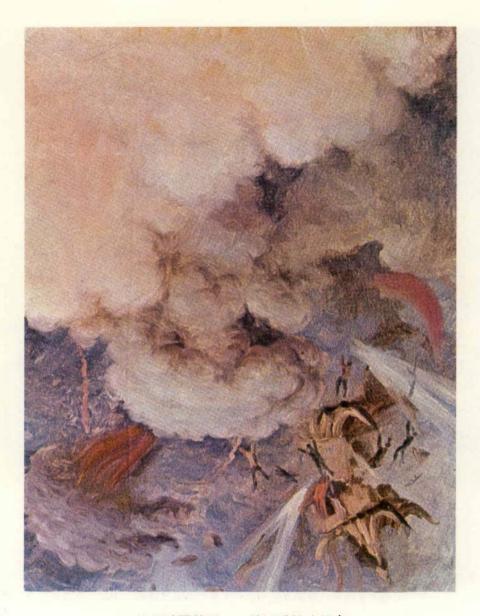
| 室 | 滿屍渠成流血

聯促了被,學小的用之光觀供專善完最備設為 [學小立民] 路平昇市門度,問期門武想以可,重之亡傷,[滿屍]告宣室教部全的生學千兩容可體屍[士烈]放停以佔强[派。見

Blut floss in Strömen, die Schule wurde zum Leichenschauhaus

Zur Zeit der Kämpfe besetzte die "Einheitsgruppe" die Primarschule Min-li an der Sheng-p'ing Strasse in Amoy, eine Musterschule mit den besten Einrichtungen, und benutzten sie als Leichenschauhaus für die "Märtyrer". Die Klassenzimmer, die gesamthaft 2,000 Schüler aufnehmen können, waren voll Leichen. Wie schwer die Verluste der "Einheitsgruppe" waren, kann leicht abgeschätzt werden.

Im vierten Stockwerk lehnt sich bei der vierten Türe der als Korridor rund um das Gebäude verlaufenden Veranda ein Rotgardist müde an den Türrahmen und macht zwei jungen Mädchen, die auf einer Bahre einen Toten herbeitragen, ein Zeichen, es sei nur noch ein Platz frei. . .



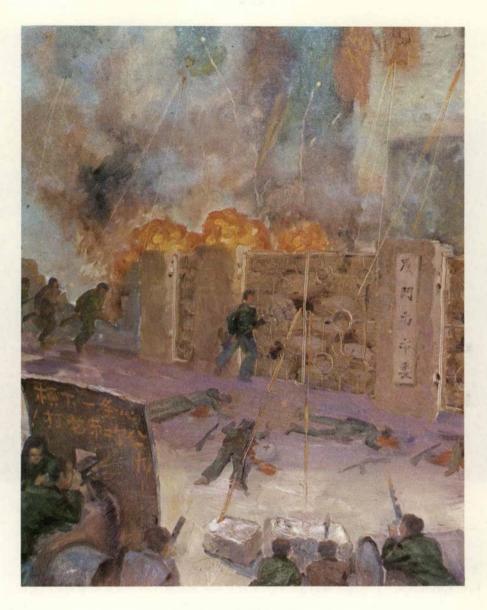
。灰煙硝頭樓卦八,燼灰成跡古勝名

同【聯促] 被,月二十年六十五,蹟古勝名的名盛負最久悠史歷爲樓卦八的州漳建福 夷被樓卦八,攻猛克坦砲槍用【派門戰野東] 友盟【聯革] ,守據【軍力主九二八] 軍盟 。 地平爲

Der historische Turm der acht Diagramme zerfiel in Schutt und Asche

Im Dezember 1967 besetzte die vereinte "Hauptstreitmacht des 29. August" der "Einheitsgruppe" den berühmten historischen Turm der acht Diagramme in Fukien. In einem schweren Angriff durch die vereinte "Kampftruppe des Ostsektors" der "Vereinten Revolutionäre" wurde er dem Erdboden gleichgemacht. Dieser Angriff wurde von Artillerie und Panzern gedeckt.

Das Bild zeigt hier nur den Rauch des Brandes und die zerstörten Teile des Turmes, die wanken und einstürzen. So verschwanden die Zeugnisse der alten Kunst und die Kulturdenkmäler.



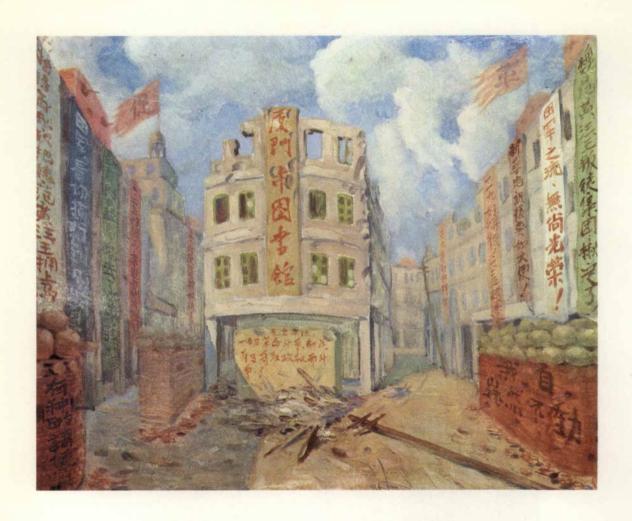
□府政市門廈□佔攻

, [府政市門廈] 佔攻,擊轟日竟,砲大克坦中集 [派聯革] ,日八月二十年六十五 。一之 [役戰] 名著期時門武門廈為,人百數達多亡傷方雙

Die Gefangennahme der "Regierung der Stadt Amoy"

Am 8. Dezember 1967 setzten die "Vereinten Revolutionäre" den ganzen Tag alle Gewehre und Panzer ein und nahmen schliesslich die "Regierung der Stadt Amoy" gefangen. Auf beiden Seiten wurden Hunderte von Menschen getötet. Dies ist eine der bekannten "Kampagnen" zur Zeit der Kämpfe in Amoy.

Es wird mit Kanonen geschossen, mit Maschinengewehren, mit Gewehren. Leichen liegen auf der Strasse. Rotgardisten rennen zu einem klaffenden Loch in der Mauer, wo auf der anderen Seite ein Brand sichtbar wird.



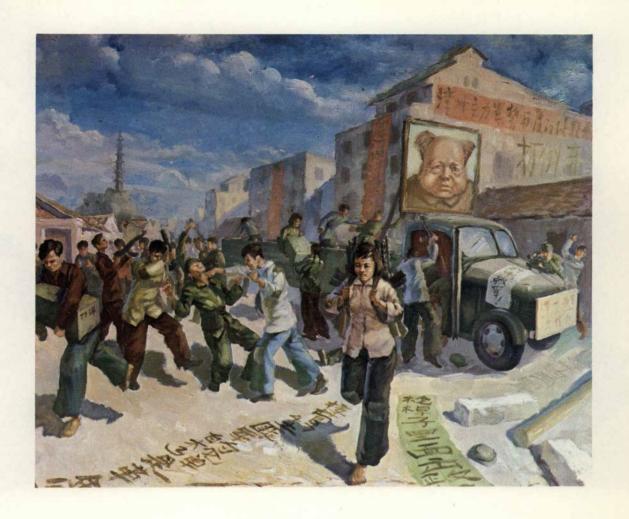
陣罵「語標

雙,段兩中、上的線東路農工市門廈了領佔,攻反擊大上派聯革 , 月二十年六十五 的面生開別為成, 上陣罵] 語標幅巨的對相鋒針掛懸都此彼, 峙對近附館書圖市門廈在方 。式方門武

Gegenüberstellung von Spruchbändern

Im Dezember 1967 besetzten die "Vereinten Revolutionäre" in einem gross angelegten Gegenangriff den mittleren und oberen Teil der Arbeiter- und Bauernstrasse in Amoy. Beide Seiten standen sich bei der Stadtbibliothek von Amoy gegenüber, wo sie den Kampf in einer neuen Form austrugen, indem sie grosse Spruchbänder mit entgegengesetztem Inhalt aufhängten.

Ueberall sind Mauern und Barrikaden zu sehen.



戰 混

,安永鄭子頭 L 聯促] ,彈槍到搶再法無,嚴森備戒軍駐區地門廈因,月七年七十五 隊分七十四第軍共被但,彈槍份部和車傳宣軍駐州漳獲搶雖,州漳征遠人餘百七千一領率 。門廈回逃狽狼竄鼠頭抱,水流花落得打 (八一七六)

Ein Tumult

Als sich im Juli 1968 die "Einheitsgruppe" wegen der Wachsamkeit der Garnisonstruppen die Gewehre und Munition nicht mehr in Amoy beschaffen konnte, unternahm Cheng Yung-an, ein Führer der Gruppe, mit rund 1'700 Mann einen Feldzug nach Changchou. Obschon das Expeditionskorps einen Propaganda-Lastwagen und einige Gewehre und Munition der Garnisonstruppen an sich bringen konnte, wurde es von der 47. Kompanie (6718) der Volksbefreiungsarmee schwer geschlagen und floh aufgelöst nach Amoy zurück.

Auf dem Propaganda-Lastwagen (war es wirklich so?oder hat hier der Maler nachträglich etwas beigefügt?) ist ein nicht gerade schmeichelhaftes Bild Mao's befestigt.



統總蔣 向心,合聯大毛反

大] 的來回軍國迎歡,統總蔣 護擁有都處到,時門武烈激行進 L 聯促] L 聯革] 在 都派兩,實其, L 子份命革反] 是,為所方對是責指互相間之派兩促、革,語標或 L 報字 。毛反行進在也,毛擁喊高在都, L 燴雜大] 是

In ihrem Herzen sind die Menschen für Präsident Tschiang

Als sich die Kämpfe zwischen den "Vereinten Revolutionären" und der "Einheitsgruppe" häuften, wurden überall Plakate aufgehängt, die Präsident Tschiang unterstützten und die Rückkehr der nationalistischen Streitkräfte herbeiwünschten.

Die "Vereinten Revolutionäre" und die "Einheitsgruppe" beschuldigten sich gegenseitig, "Konterrevolutionäre" zu sein und die Plakate aufgehängt zu haben. In Wirklichkeit bestanden beide Gruppen aus Leuten, die pro-maoistische Wahlsprüche ausriefen, gleichzeitig aber an antimaoistischen Aktivitäten teilnahmen.

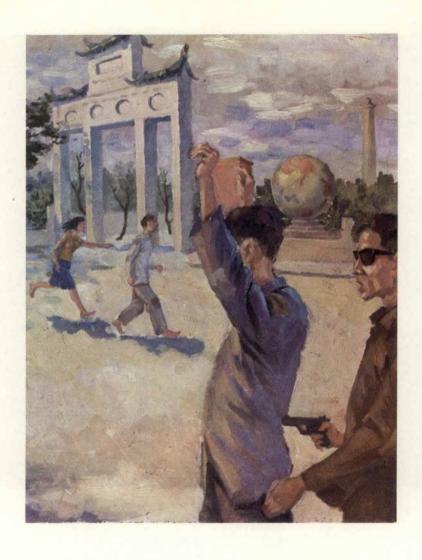


○媽媽し小一,連串し大一

中初多許, L 放解的性] 了得獲正真, L 係關女男] 搞大, 處雜女男, 期時連串大在場立級階要只] : 說釋解據, L 獲收] 正真的 L 反选] 是算可, 便便腹大已均, 兵衞紅女。 L 麼什算不本根係關女男搞亂, 同相

Ein "umfassender" Austausch revolutionärer Erfahrungen und "kleine" Mamas

Während des Austausches revolutionärer Erfahrungen (in dieser Zeit reisten die Rotgardisten scharenweise nech Peking) nahmen Frauen und Männer uneingeschränkt sexuelle Beziehungen auf, und es spielte sich eine wahre sexuelle Befreiung ab. Manches weibliche Mitglied der Roten Garden, das noch auf die Mittelschule ging, wurde schwanger. Dies ist die wahre "Ernte" der Rebellion. Es hiess, gegen wahllose geschlechtliche Beziehungen sei nichts einzuwenden, solange die beiden Partner derselben Klasse angehörten.



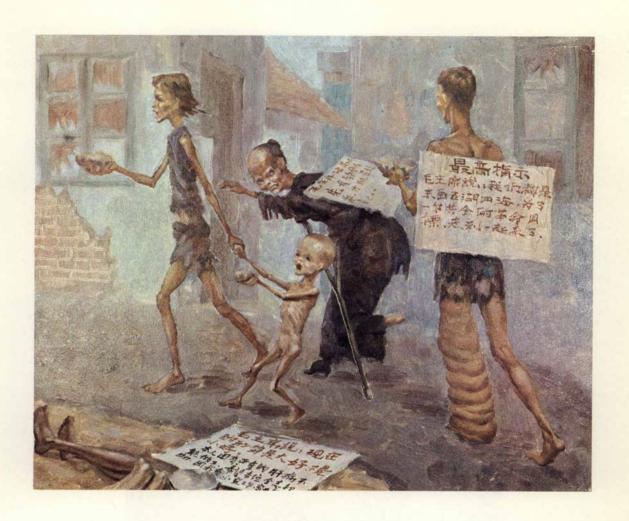
命條一票糧斤一

横妓娼、獯猖賊盗,了除解被權職的員人安公,了爛砸被構機府政,果結的動運反造 單敢不就人行後夜入,近附園公門廈,始開季冬年五十五自,亂混片一於陷安治會社、行 「人女得買以可也,票糧斤一,地樣同,命性掉送能可也,票糧斤一使即,則否,走行獨 。」心歡

Ein Gutschein für ein Katt*Lebensmittel ist ein Leben wert

Durch die Rebellion wurden Regierungseinrichtungen zerstört und Beamte der öffentlichen Sicherheit ihrer Pflichten enthoben, so dass Raub, Diebstahl, Prostitution und die allgemeine Missachtung der sozialen Ordnung zunahmen. Seit dem Winter 1966 wagten sich die Leute in der Nähe des Parkes von Amoy nachts nicht mehr allein auf die Strasse, denn ein Gutschein für ein Katt*Reis kostete vielleicht ein Leben oder aber brachte die Gunst einer Frau ein.

* Ostasiatisches Gewicht, etwa 1 Pfund



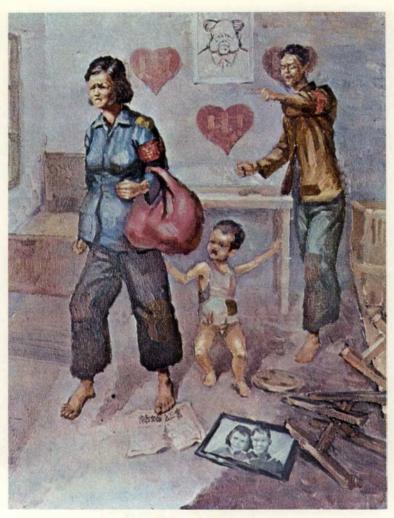
L 用功大偉] 的錄語毛

個每,一之[就成大偉]的[革文]是這,丐乞的上以名萬一有少至,區市門廈是單 。[用功大偉]的錄語毛是就這,[牌錄語]的上以個一有攜都丐乞

Der verbreitete Verwendungszweck der Zitate Mao's

Allein in der Stadt Amoy gab es mindestens 10'000 Bettler - eine der "grossen Leistungen" der Kulturrevolution. Jeder Bettler trug mehrere "Tafeln der Zitate Mao's" auf sich, ein verbreiteter Verwendungszweck von Mao's Zitaten.

Einer der Bettler leidet an Beriberi, dessen Ursache die ausschliessliche Emährung mit geschältem Reis ist. Infolge des Vitaminmangels ist ein Bein geschwollen. Die alte Frau mit den zurückgebundenen kleinen Füssen hat nur noch einen Schuh. Die stark abgemagerte Mutter und ihr ebenfalls sehr magerer Sohn strecken ihre leeren Schalen aus. Sie trägt ihr Plakat am Rücken. Auch der Bettler, der im Vordergrund links zusammengekrümmt am Boden liegt, hat neben sich seine Schale und seine Tafel mit den Mao-Zitaten.



○ 情妻夫散拆,命革鬧 [□歸]

單原到回即) [命革鬧口歸進促] 了佈領東澤毛,日七月三年六十五,制控於便了為 是於,織組兵衞紅的同不了加參係關作工因,員成的庭家個每,示指 [七三] 的(意之位 。散拆的生生活被,庭家滿美多許,端極走各妻夫、仇成弟兄、目反子父,

> Ehepaare wurden getrennt, als sie für die Teilnahme an der Revolution zu den Ursprungseinheiten zurückkehren mussten

Um die Kontrolle zu erleichtern, gab Mao Tse-tung am 7. März 1967 die Weisung "7. März" heraus. Diese bestimmte, dass jedermann zu seiner Ursprungseinheit zurückkehren musste, um an der Revolution teilzunehmen. Da die einzelnen Familienmitglieder ihrer Arbeit wegen verschiedenen Organisatioeen der Roten Garden angehörten, wurden Väter und Söhne, Brüder und Schwestern und Ehemänner und - frauen zu Rivalen und Feinden. Manche glückliche Familie wurde auseinandergerissen.

Der Ehemann (Rotgardist) schickt seine Frau weg (auch sie trägt die rote Armbinde); wem soll das Kind folgen? Am Boden liegen der Ehevertrag und ein Erinnerungsphoto aus den ersten Ehejahren. Die zerbrochenen Möbel und Stühle symbolisieren das zerbrochene Heim (Personen und Dinge). An der Mauer hängen zwei Herzen mit dem Schriftzeichen "Treue" sowie das unvermeidliche Porträt Mao's. Die Treue Mao gegenüber ist wichtiger!



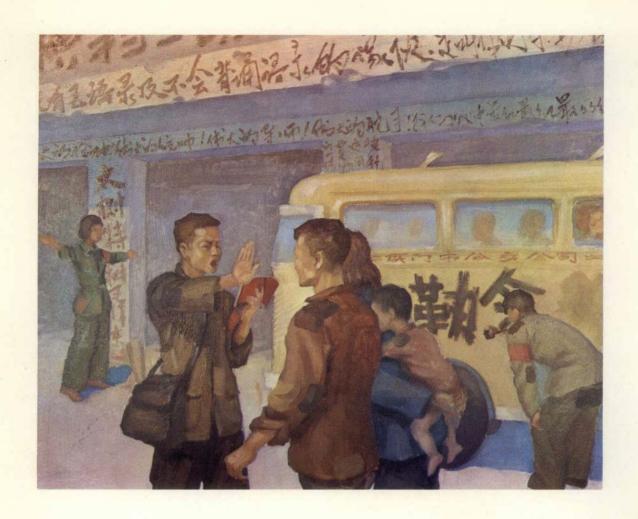
毒有血孫兒主地

兵衞紅加參以可樣同,女兒的家本資或主地,勢聲大壯了為,期初的動運 [反造] 在. 後的子份類五 [右、壞、反、富、地] , [線界清劃] 求要,後之佈公 [條六十] ,織組 。洗清到受而, [毒有液血] 為指被,孫兒代

Der Nachkomme eines Landbesitzers hat Gift im Blut

Zu Beginn der Rebellion durften die Kinder von Landbesitzern und Kapitalisten den Organisationen der Roten Garden beitreten, um diese Bewegung zu verstärken. Nachdem jedoch die "16 Punkte" bekanntgegeben worden waren, wurden die Nachkommen der fünf Kategorien (Landbesitzer, reiche Bauern, Reaktionäre, verbrecherische Elemente und Konservative) streng abgesondert. Es hiess, sie hätten "Gift im Blut" und müssten reingewaschen werden.

Wie vernichtend sich dieser Zeigefinger auf diesen Sohn eines Reaktionärs richtet! Er gehört weder hierhin noch dorthin, für ihn gibt es keine Zukunft mehr.



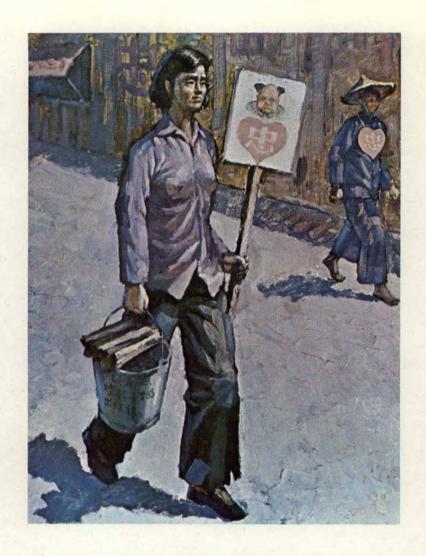
界世的書本一

幾誦背要都,人行通普或甚,件郵寄,車公坐民人般一」想思東澤毛樹特樹大了為 ○路動不走至甚,郵了不投,車了不上,則否,」錄語毛「條

Eine Welt mit einem Buch

Um "den Baum von Mao Tse-tungs Gedanken fest zu pflanzen", musste die ganze Bevölkerung Zitate von Mao hersagen, wenn sie in einem Bus fuhr, einen Brief schrieb oder auch nur durch die Strasse ging. Ohne dies durfte sie nicht Bus fahren, keinen Brief schreiben und nicht einmal spazieren gehen.

Eine Rotgardistin stoppt einen Autobus, um seine Passagiere abzufragen. Im Vordergrund hält ein Rotgardist eine Familie an, um sie zu belehren oder zu prüfen. Der dritte Rotgardist mit geflicktem Hosenboden und Jackenärmel, vermutlich der Fahrer, scheint die Gelegenheit wahrzunehmen, um seine Vorderpneus nachzusehen.



L牌门紅

七黑] 了除,動運 [於忠三] 的 [東澤毛於忠對絕、於忠決堅、於忠限無] 現表了為 。 [题問有上想思] 你舉檢人有就,則否,牌字忠上掛要都出外民居般一,外之 [子份類

Rote "Abzeichen"

Mit Ausnahme der "Elemente der sieben schwarzen Kategorien" musste die gesamte Bevölkerung ein Loyalitätsabzeichen auf der Strasse mit sich tragen, um die unbegrenzte, standfeste und absolute Loyalität gegenüber Mao Tse-tung zu beweisen. Man riskierte sonst, als jemand zu gelten, der mit seiner Ideologie "Probleme hatte".

Die Bürgerin trägt ihr Abzeichen auf ihrem Gang in die Stadt mit sich, wo sie Holz für die Zubereitung ihres Mittagessens holt. Das Schriftzeichen auf dem roten Herz bedeutet "Treue" zu Mao Tse-tung, dessen Bild vom Maler wohl etwas karrikiert wurde.



L牌]黑

也, 間時作工的造改動勞受接在使即, L 牌黑] 上掛地隨時隨須必, L 子份類五黑] 。 L 線界級階] 的明鮮明表以藉,外例不毫

Schwarze "Abzeichen"

Die "Elemente der fünf schwarzen Kategorien" mussten jederzeit und überall, sogar während den Stunden ihrer "Umerziehung durch Arbeit", "schwarze Abzeichen" tragen, um ihre Klasseneinteilung deutlich sichtbar zu machen.

Hinten links steht ein Strassenkehrer; in der Mitte bringt eine Frau den Karren zur Entleerung. Die Tafel zeigt ihre Zugehörigkeit zur fünften schwarzen Klasse an, die drei Schriftzeichen ihres Namens sind durchgekreuzt. Im Vordergrund kehrt ein Mann Staub und Abfall in eine Schaufel; in sein Haar wurde (wie bei der oben erwähnten Frau mit den zur Hälfte abrasierten Haaren) quer über den Kopf ein Kreuz geschnitten. Die Szene lässt an eine Beschreibung von Dantes Hölle oder Solschenizyns Gulag denken.



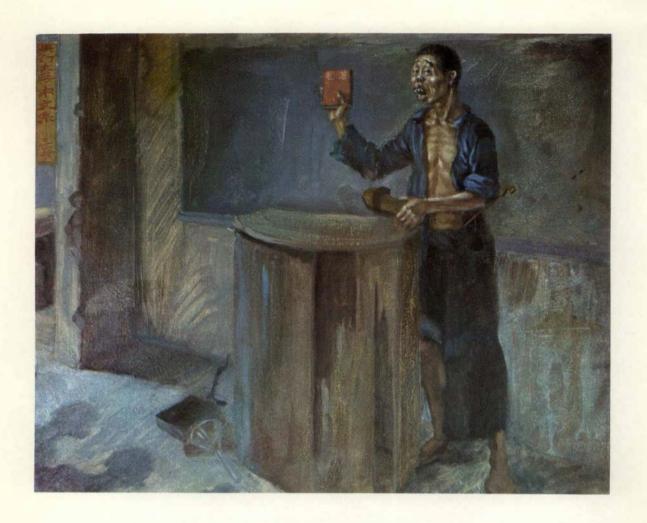
級階新

只,是但,錄紀的「罪犯「有沒來從且而,級階主地是不身出的己自使即,婆老主地 匪共是這,牌「婆老主地「掛要就(夫丈遇爭門有沒即)示表極積的「級階叛背「有沒要 。「級階新」的「明發」「革文」

Neue Listen zerstören Familien

Die Gattin eines Landbesitzers wurde als "Landbesitzer-Gattin" abgestempelt, wenn sie nicht offen "gegen die Klasse rebellierte" (d.h. gegen ihren Gatten), selbst wenn sie nicht aus einer Familie von Landbesitzern stammte und keine "kriminelle Vergangenheit" besass. Solche Frauen teilten die Chicom während der Kulturrevolution in eine "neue Klasse" ein.

Die Kleidung der jungen Frau ist sauber, aber den Umständen entsprechend geflickt, die Füsse sind nackt, die Hände zart. Auf der Tafel an ihrem Hals steht: "Gattin eines Landbesitzers", die drei Schriftzeichen ihres Namens wurden höhnisch durchgestrichen.



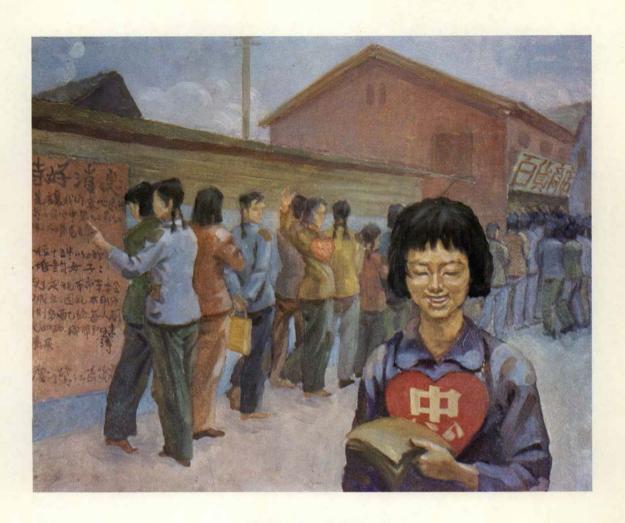
育教 [啞] [盲]

貧] 由則,學小中村農,校學中、大了領佔 [隊傳宣人工] 後以 [命革關課復] 從自 、中、大論不時同,題問提生學准不且而,課上授教替代要但不農中下貧, [管接農中下 。定鑑來農中下貧由要也,業畢得獲能否是,生學學小

"Blinde" und "stumme" Erziehung

Nach der Kampagne "Wiederaufnahme der Klassen" besetzten die Propagandagruppen der Arbeiter die höheren und die Mittelschulen, und in den entlegenen Dörfern übernahmen die armen und mittelarmen Bauern die Leitung der Mittel - und Primarschulen. Diese wollten nicht nur die Rolle der Lehrer übernehmen, sie verboten den Studenten sogar, Fragen zu stellen. Ob die Schüler der höheren Schulen, der Mittel - und Primarschulen promovieren konnten, hing einzig und allein von den armen und mittelarmen Bauern ab.

Hier schwenkt ein Bauern-Lehrer das Rote Buch der Gedanken Mao Tse-tungs.



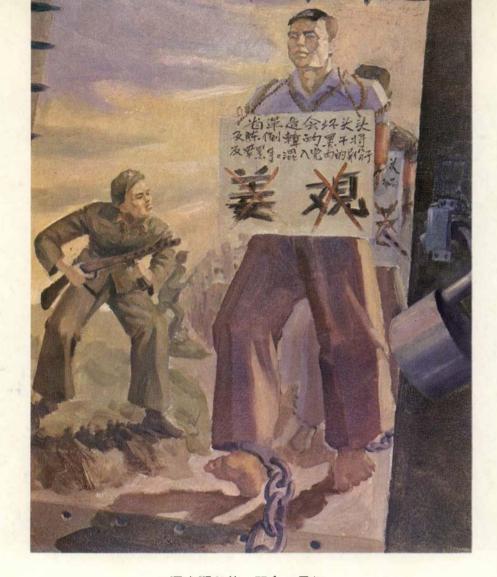
情恩的「紙生衞」

上以歲五十定規[外號]貼張處到,立成[會員委命革市門廈]祝慶,月九年七十五。[......完不說情恩的××毛]是這:說據,份月一紙生衞購加以可,子女婚未的

Güte durch "Hygienepapier"

Als das Revolutionskomitee von Amoy im September 1968 seine Gründung feierte, liess es Sonderplakate anschlagen, die allen ledigen Frauen über 15 Jahren eine zusätzliche Monatsration Hygienepapier in Aussicht stellten. Von dieser Aktion hiess es, "die Güte Mao's lasse sich nicht mit Worten ausdrücken"...

Die weibliche Jugend steht hier vor einer Handlung Schlange, wo das fragliche Papier zu kaufen ist. Das strahlende Lächeln des jungen Mädchens ist das eines Kindes, das nicht oft etwas geschenkt bekommt, und sei es auch nur ein Bonbon oder sonst eine Süssigkeit. Wie lange hat sie jedoch Schlange stehen müssen? Und wann das nächste Mal?



。遲來醒夢美,間念一黑紅

一有擁,動運兵衞紅束結迫被而夢美的東澤毛了醒驚 | 件事漢武 | 因,月九年七十五 的飛葉補逮) 觀美目頭總 | 會員委反造命革 | — 纖組大最兵衞紅省建福的員會萬多十四百 。鐘喪的兵衞紅了響敲,補被名罪的 | 軍放解對反貫一 | 以(臣功大

Endlich zerbricht ein süsser Traum am Konflikt zwischen Rot und Schwarz

Im September 1967 weckte der Zwischenfall von Wuhan Mao Tse-tung aus seinem süssen Traum und brachte allmählich den Niedergang der Roten Garden. Das revolutionäre Rebellionskomitee war mit einer Mitgliederzahl von 1'400'000 die grösste Organisation der Roten Garden in Fukien gewesen. Sein Führer CHIANG Huan, der "verdienterweise" YEH Fei verhaftet hatte, wurde selbst wegen allgemeinen Widerstandes gegen die Befreiungsarmee verhaftet. Das war der Anfang vom Ende der Roten Garden.

Man sieht hier den rohen Burschen CHIANG Huan, barfuss und mit einer Kette um die Knöchel, die zur Zelle führt. Das Vorhängeschloss zeigt, dass die Zelle geschlossen und verriegelt wird.



! 烹先狗走, 死未冤狡

一,罷也[派資走],好也[派命革]管不,了到日末的[兵衞紅],天秋年七十五 !去疆邊到者或,鄉下山上你[請]拷手型新的明發己自[兵衞紅]由上戴律

Der Jagdhund wurde gebraten, bevor sich das Kaninchen bereitwillig töten liess

Im Spätsommer 1968 kam für die Roten Garden das Jüngste Gericht. Alle, ob "revolutionäre" oder "Kapitalisten-Verfolger", wurden "aufgefordert", in die Berggebiete, aufs Land und an die Grenzen zu ziehen und die neuen Handschellen anzulegen, welche die Rotgardisten selbst erfunden hatten.

Hier sind die erwähnten Handschellen zu sehen: die beiden Daumen werden im Rücken wie in einem Schraubstock zusammengepresst; das sind "moderne Handschellen". Die Befreiungsarmee lädt die Jungen auf einen Lastwagen. Mehrere Lastwagen stehen mit Rotgardisten beladen hintereinander, deren Daumen so zusammengebunden wurden. Am Strassenrand warten zwei weibliche Rotgardisten mit ebenfalls zusammengebundenen Daumen vermutlich auf einen Lastwagen für Mädchen.



。明光覓處何「向面三「茫蒼

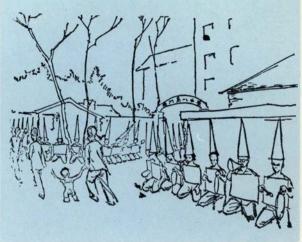
邊向面,村農向面),求要的[向面三]了出提東澤毛,後之去失值價用利的兵衞紅山上迫被,宿歸後最的兵衞紅是,[民農的化文有子輩一當,鄉下山上](層基向面,疆! 憾之遲已悔後有不莫,天雲望帳,們年少青的鄉下

Wo ist Licht in der Zuwendung zu den "drei Richtungen"?

Nachdem die Roten Garden ihren Zweck erfüllt hatten, dachte sich Mao Tse-tung eine neue Forderung aus: Sie sollten sich "drei Richtungen" zuwenden (d.h. sie sollten in die ländlichen Dörfer, die Grenzgebiete und an die Basis gehen). So waren die Roten Garden letztlich dazu bestimmt, "in die Berge, Dörfer und Grenzgebiete zu gehen" und "für immer gebildete Bauern" zu werden. Die Jugendlichen, die in die Berge und Dörfer gehen mussten, sollten all ihre vergangenen Fehler bereuen.

Dieses geschulte und gebildete junge Mädchen ist für den Rest Seines Lebens dazu verurteilt, weit weg von seinem Heimatort mit Spaten und Schaufel umzugehen. In der Hand scheint es einen Brief von der femen Heimatstadt zu halten, Erinnerung an vergangene Tage inmitten seiner Eltem und Geschwister, auf immer verloren!





殃遭患病

跪罰師教

肅整被未位十三、二有只,中師教位八十七百一學中八第門廈,間月七、六年五十五 小一護保片大一擊打〕匪毛爲此,衆示跪罰口門校在日每,肅整遭均位餘十五百一餘其, ○策政的□撮

Patient sein bedeutete Elend ertragen

Von August 1967 bis August 1968 kam es in Amoy zwischen den "Vereinten Revolutionären" und der "Einheitsgruppe" zu heftigen bewaffneten Auseinandersetzungen. Diese beiden Gruppen besetzten sämtliche Krankenhäuser, um sie als Festungen zu benutzen. Alle Patienten mussten die Spitäler verlassen. Einige Patienten, welche die Qualen ihrer Krankheit nicht ertragen und ohne Medikamente nicht auskommen konnten, begingen Selbstmord; andere irrten in den Strassen umher und gingen schliesslich an ihren Gebrechen zugrunde. Ueberall hörte man das Schreien und Stöhnen der Patienten.

Lehrer empfangen ihre Strafe durch Knien

Im Juni und Juli 1966 wurde die Lehrerschaft der Achten Mittelschule von Amoy gesäubert. 150 von 178 Lehrern mussten zur Strafe jeden Tag vor dem Eingangstor der Schule niederknien und sich so in aller Oeffentlichkeit erniedrigen. Das war Mao's Taktik, "viele zu treffen und einige zu decken".

Hier knien die gestraften Lehrer mit der "Schandhaube" auf dem Kopf. Das Plakat verhöhnt sie und zeigt ihre Verbrechen auf.





餓挨廚望

級你上街在常經, 烈激門武派雨 [命革大化文]因,間月八年七十五至月八年六十五 。了餓挨廚望好只,罄用糧存中家,物購門出敢不民人致以,搶我

井投家全

其,師教爲亦妻其)口四家一,歲十六,傑思王授教史歷學大門廈,間月七年五十五 及傑思王,爭鬥街遊迫被,下號口的[威權術學倒打]在,(生學小爲兒女,生學中爲子 。殺自井跳而憤均辱凌此受堪不人家

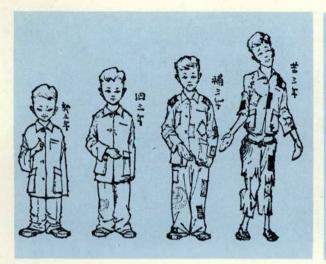
Hungriger Blick in die Küche

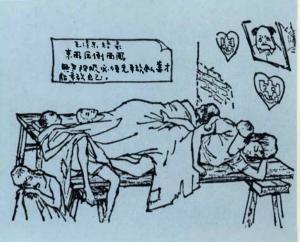
Während den blutigen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Gruppen von August 1967 bis August 1968 waren Mord und Raub auf den Strassen von Amoy an der Tagesordnung. Die Lage verschlechterte sich derart, dass die Leute es nicht wagten, einkaufen zu gehen. Wenn die Kornvorräte aufgebraucht waren, konnten sie nur noch hungrig in die Küche blicken.

Eine ganze Familie stürzte sich in einen Brunnen

Im Juli 1966 musste der 60-jährige Wang Szu-chieh, Professor für Geschichte an der Universität von Amoy, unter dem Wahlspruch "Nieder mit den akademischen Autoritäten" durch die Strassen marschieren. Professor Wang und seine Familie (seine Gattin, ebenfalls Lehrerin, sein Sohn, seit kurzem an der Achten Mittelschule von Amoy und seine Tochter, Schülerin der vierten Klasse der Primarschule Hungshan) konnten diese Erniedrigung nicht ertragen und ertränkten sich in einem Brunnen.

Im Hof liegen rund um den Brunnen verstreut Schuhe, eine Brille, Schultaschen, Umhängetaschen, Bücher. . .





補補縫縫

只人每年每上加再,步地的繼為以無盡水窮山了到已活生民人,來年廿陸大據竊匪共 舊,年三新]的謂所匪共即,年二十上穿補補縫縫好只子褲條一此因,寸二尺八票布給配 | 。年三苦,年三補,年三

床同代三

步地的 [白二窮一] 了到已民人大廣致以,民人削剝肆大知只,活生的民人顧不匪共 陸大是床同代三家一,損毀其任,修補法無,爛破漸漸宅住,加增口人户户家家上加再, 。 象現遍普的地各

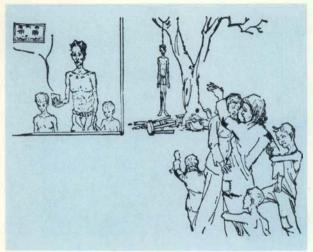
Nähe, nähe; flicke, flicke

Seit der Machtübernahme durch die chinesischen Kommunisten vor 20 Jahren wurden nacheinander die Gewaltherrschaften der "drei Antis und fünf Antis", des "Kampfes gegen Konservative" und der "drei roten Fahnen" ausgeübt. Während dieser ganzen Zeit lebte das Volk in grösster Armut. Jeder durfte pro Jahr nur acht Fuss und zwei Zoll Stoff beziehen, ausreichend für ein Paar Hosen oder einen Rock. Das bedeutete, dass ein Paar Hosen mit Nähen und Flicken 12 Jahre lang halten musste. Ein kommunistisches Sprichwort sagt: "drei Jahre neu gekleidet, drei Jahre abgenutzt, drei Jahre in Flicken und drei Jahre zerlumpt".

Drei Generationen in einem Bett

Nachdem die chinesischen Kommunisten vor 20 Jahren das Festland übernommen hatten, besass das Volk "zuerst wenig, dann nichts", denn die Kommunisten kümmerten sich nicht um den Lebensunterhalt der Leute und beuteten die Massen hemmungslos aus. Da sich zudem die Familien vergrösserten, der Zustand von Haus und Hausrat sich jedoch verschlechterte, teilten nicht selten drei Generationen ein Bett.

In China besteht das Bett, wie auf der Zeichnung, meistens nur aus einer Reihe Bretter auf langen, schmalen Bänken. Im allgemeinen wird darauf eine Strohmatte von einem Zoll Dicke gelegt oder aber zumindest eine Matte aus Schilfrohr. Der Chinese schläft für gewöhnlich nicht gern auf einem zu weichen Bett. Das Bild Mao Tse-tungs und die roten Herzen mit der Aufschrift "Treue" zeigen, dass es sich hier um eine Familie roter Elemente handelt. Der Gips fällt von der Wand, das Haus ist reparaturbedürftig. Der von seiner Arbeit müde Chinese schläft irgendwo, doch braucht auch er ein Minimum an Platz, um sich etwas bewegen zu können.





僑華害迫

晋建福至派分被時同,光精得刮搜被產財後陸大回,當的匪共了上,柑蘇僑華坡嘉新 結,生維以藉,出賣市黑以 布給配 的匪共把他,次一有。奴農作隊大石東社公石東江 。屍收去前敢不也人親的他,死而吊上他逼,名罪的 L把倒機投 L扣匪共被刻立果

斃槍遭慘

物產人私有准不, [管接]行强 [兵衞紅]被均業各行各, 間期 [命華大化文] 匪共理的實誠厚忠一乃, 樹金林年青市門廈, [公] 充被均品物他其及刀頭剃的裹店髮理連, 。死致斃槍遭而, 抗反予乃, 物產有私其收沒 [兵衞紅]堪不因, 師髮

Verfolgung von Auslandchinesen

Su Kan, ein Auslandchinese von Singapur, fiel den Listen der chinesischen Kommunisten zum Opfer. Er kehrte aufs Festland zurück, wo kurz darauf sein ganzer Besitz konfisziert wurde. Gleichzeitig wurde er als Knecht zur Arbeitsbrigade Tung-shih in die Kommune Tung-shih in Chin-chinang, in die Provinz Fukien, geschickt. Einmal musste er, um sich am Leben erhalten zu können, seine Stoffration auf dem schwarzen Markt verkaufen, und wurde schliesslich von den Kommunisten der "Spekulation" angeklagt. Er wurde schliesslich gezwungen, sich zu erhängen. Seine Familie wagte es nicht, auf seine Leiche Anspruch zu erheben.

Auf der Karte bietet Su Kan seine Stoffration zum Kauf an. Er und seine Kinder hungem. Er ist ein einfacher Händler aus Singapur und muss nun im maoistischen China derart Not leiden.

Grausamkeit und Tod durch das Gewehr

Während der Kulturrevolution übernahmen die Roten Garden gewaltsam alle Geschäfte. Da Privateigentum verboten war, wurden selbst Rasiermesser und ähnliche Gegenstände in einem Frisierladen öffentliches Eigentum. Lin Chin-shu, ein rechtschaffener junger Friseur von Amoy, konnte es nicht ertragen, sein Privateigentum von den Rotgardisten beschlagnahmt zu sehen. Als er sich ihnen widersetzte, wurde er erschossen.

Nachdem die Roten Garden hier ihr Opfer getötet haben, nufen sie "Sieg!" und verkünden Texte aus dem Roten Buch der Gedanken Mao Tse-tungs.



。情限無國祖,日白浮空藍

候時的門金抵泅我當,由自奔投上海從,妹弟母父棄拋然殺我,由自了為,存生了為 。明光片一是途前的我著徵象,起昇方東從好剛日紅輪一,

Grenzenlose Liebe für mein Vaterland erfüllt mich, als die strahlende Sonne vom blauen Himmel scheint

Um meines Lebens und meiner Freiheit willen verliess ich entschlossen meine Eltern, Brüder und Schwestern, um auf dem Wasserweg die Freiheit zu erlangen. Als ich schwimmend Kinmen erreichte, war eben die rote Sonne im Osten aufgegangen, Symbol meiner leuchtenden Zukunft.

Nicht alle, die schwimmend flohen, sind Künstler wie CH'EN Young-shen. Die Flüchtlingsberichte gleichen sich fast alle, doch ist jeder auf seine ganz besondere Weise tragisch. Man errät, dass die Flucht nur einem winzigen Teil glückt. Wie haben Staaten, die von sich und anderen für zivilisiert gehalten werden, sich -vielleicht nicht von der Hoffnung auf gute Geschäfte, aber von den beharrlichen Lügen der Maoisten- so weit täuschen und an der Nase herumführen lassen, dass sie die tyrannische Regierung Mao Tse-tungs anerkennen? Bedeutet Mao Tse-tung anerkennen nicht, zum Komplizen der grössten tyrannischen Hekatombe des 20. Jahrhunderts werden?

INHALTSVERZEICHNIS

Wie konnte "Rebellion gerechtfertigt" werden?	13
Dankbarkeit gegenüber Lehrern?	14
Warum müssen Lehrer so leiden?	15
"Mahlzeit für die schwarze Bande"	16
Lehrer und Studenten nach dem Kampf	17
Der Gelehrte in seiner Würde kriecht im Staub	18
Die bekümmerte Seele im hohen Gebäude	19
Der Lebensnerv wurde durchtrennt	20
"Stummer" Protest	21
Die Tragödie des Selbstporträts	22
Solche "Missgeburten und Gespenster"	23
Die Tragödie der chinesischen Kultur	24
Zauberscheren	25
Jeder Haushalt zertrümmert, vernichtet, ausgeraubt, geplündert	26
Welchen Verbrechens sind Frauen und Kinder schuldig?	27
Glaubensfreiheit	28
Graben nach Schätzen	29
Malerische und historische Orte wurden unerbittlich in Brand gesetzt	30
Buddhastatuen wurden zertrümmert, Mönche und Nonnen wurden heimatlose	
	31
Ein Motorrad brachte Unglück Das Ende jener, die Mao Treue bewiesen hatten	32 33
Wohin mit deinem Kummer, wenn Tyrannei herrscht?	34
Wo stirbt ein Kadermitglied?	35
Eine neue "Strafe"	36
Den Tyrannen wird Gleiches mit Gleichem vergolten	37
Das Morden wird nicht enden, solange Mao lebt	38
Das Gewehr entscheidet	39
Wen-chou brannte nieder, als die Kämpfe erneut ausbrachen	40
Schlachtfeld in den Strassen und Gassen	41
Zivilpersonen wurden unter dem Beschuss der Roten Garden niedergemetzelt	42
Klagende Spukgestalten auf der "Arbeiter- und Bauernstrasse"	43
Ueberall Trennung, jederzeit Kampf	44
Blut färbte den Jangtse-kiang	45
Blut färbte den Hügel Wu-lao	46
Der Traum von den "Blättern, die niederfallen und zu den Wurzeln zurückkehren",	
zerrann	47
Uebernehmen bedeutete Wegnehmen	48
Wie konnten Menschen den Anblick ihrer Kinder ertragen, die bei lebendigem Leib	
begraben wurden?	49
Bestrafungsorte	50
Blut floss in Strömen, die Schule wurde zum Leichenschauhaus	51
Der historische Turm der acht Diagramme zerfiel in Schutt und Asche	52
Die Gefangennahme der "Regierung der Stadt Amoy"	53
Gegenüberstellung von Spruchbändern	54
Ein Tumult	55
In ihrem Herzen sind die Menschen für Präsident Tschiang	56

Ein "umfassender" Austausch revolutionärer Erfahrungen und "kleine" Mamas	57
Ein Gutschein für ein Katt Lebensmittel ist ein Leben wert	58
Der "verbreitete Verwendungszweck" der Zitate Mao's	59
Ehepaare wurden getrennt, als sie für die Teilnahme an der Revolution zu den	
Ursprungseinheiten zurückkehren mussten	60
Der Nachkomme eines Landbesitzers hat Gift im Blut	61
Eine Welt mit einem Buch	62
Rote "Abzeichen"	63
Schwarze "Abzeichen"	64
Neue Listen zerstören Familien	65
"Blinde" und "stumme" Erziehung	66
Güte durch "Hygienepapier"	67
Endlich zerbrach ein süsser Traum am Konflikt zwischen Rot und Schwarz	68
Der Jagdhund wurde gebraten, bevor sich das Kaninchen bereitwillig töten liess	69
Wo ist Licht in der Zuwendung zu den "drei Richtungen"?	70
Patient sein bedeutete Elend ertragen	71
Lehrer empfangen ihre Strafe durch Knien	71
Hungriger Blick in die Küche	72
Eine ganze Familie stürzt sich in einen Brunnen	72
Nähe, nähe; flicke, flicke	73
Drei Generationen in einem Bett	73
Verfolgung von Auslandchinesen	74
Grausamkeit und Tod durch das Gewehr	74
Grenzenlose Liebe für mein Vaterland erfüllt mich, als die strahlende Sonne	
vom blauen Himmel scheint	75

Dieses Buch kann bestellt werden bei:

SCHWEIZ : Hilfsaktion Märtyrerkirche

Postfach 169, 3601 Thun

Postcheckkonto Zürich 80-4309

DEUTSCHLAND: Hilfsaktion Märtyrerkirche

7772 Uhldingen 1, Postfach 16

Postscheckkonto Dortmund 7711-461

OESTERREICH: Hilfsaktion Märtyrerkirche

Postfach 12, 8043 Graz

Spenden für die unter dem Kommunismus verfolgte Kirche, gleich welcher Konfession, können an vorstehende Adressen überwiesen werden. Printed in Taipei, Taiwan, by China Color Printing Co., Inc.

October 1976

